



tiroler dorf zeitung

Nr. 6 Dorf Tirol Dezember 2018

Erscheint sechsmal im Jahr



Advent auf Schloss Tirol

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters



Liebe Tirolerinnen und Tiroler,

aus politischer Sicht geht in unserem Land ein Jahr zu Ende, das einige Veränderungen mit sich brachte. Bei den Parlamentswahlen im März haben die traditionellen italienischen Parteien eine herbe Niederlage hinnehmen müssen und die Macht in Rom zum ersten Mal an zwei populistische Bewegungen verloren. Diese versuchen nun, ihre teils abenteuerlichen Wahlversprechen gegen den Willen der EU umzusetzen. Das sorgt, vorsichtig ausgedrückt, für Unbehagen. Auch die Landtagswahlen Ende Oktober haben die gewohnte politische Landschaft in Südtirol geändert. Den deutschsprachigen Populisten rechts der Mitte wurde das Vertrauen entzogen. Davon profitierte eine neue Bewegung der politischen Mitte, die auf Anhieb eine starke Vertretung in den Landtag schickt. Auch die traditionellen italienischen Parteien in unserem Land haben einen Großteil ihrer Stimmen an

die Populisten verloren, die nun auch in Südtirol Regierungsverantwortung mit übernehmen möchten. In Südtirol werden jedoch die neuen politischen Konstellationen aller Voraussicht nach keine großen Auswirkungen haben und es wird möglich sein, den seit Jahrzehnten erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten und weiterhin Stabilität zu garantieren. Es ist zu hoffen, dass auch in Rom wieder Vernunft einkehrt, denn wir hätten allen Grund, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Wirtschaftlich hat sich wieder ein Erfolgsjahr an die vorigen Erfolgsjahre gereiht, wofür wir dankbar sein müssen. Gute Erwerbslage, positive Stimmung, Investitionsfreudigkeit und Vollbeschäftigung zeugen vom Wirtschaftsboom. Trotzdem gibt es aber auch bei uns vermehrt Schatten, die das soziale Klima zunehmend verschlechtern. Es wäre schade, wenn ein so erfolgreiches Land das Gleichgewicht zwischen blühender Wirtschaft und sozialer Gerechtigkeit nicht halten könnte. Wir können jedoch zuversichtlich sein, dass wir auch das schaffen.

Mir persönlich ist es ein Anliegen, auch heuer wieder das nahende Jahresende zum Anlass zu nehmen, den vielen Menschen zu danken, die sich aktiv am öffentlichen Leben in unserem Ort beteiligen und die Dorfgemeinschaft mitgestalten.

Allen, die eine ehrenamtlich Tätigkeit in Vereinen und Organisationen von Tirol ausüben, dort eine Aufgabe übernommen haben oder in verantwortlicher Position tätig sind, möchte ich herzlich danke sagen. Danke auf für die vielen Dienste, die ehrenamtlich und mit selbstlosem Einsatz geleistet wurden. Sie sind ein unschätzbare Reichtum für die Dorfgemeinschaft.

Unserem geschätzten Herrn Pfarrer Mag. Edmund Ungerer möchte ich für seinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Mit seinem vorbildlichen pastoralen Wirken, gepaart mit viel Elan und Mut zu Neuem öffnet er die Tore der Kirche vielen Gläubigen. Das ist alles andere als selbstverständlich. Zeugnis hierfür sind auch die außergewöhnlich vielen Ministrantinnen und Ministranten, denen ich ebenfalls danke sagen möchte, denn es ist auch hier der Verdienst unseres Herrn Pfarrers, dass so viele mit so viel Motivation dabei sind. Ein Dank auch dem Messner Konrad, dem Pfarrgemeinderat, den Kommunionshelfern/innen, den Lektoren/innen und dem Kirchenchor für ihre Dienste.

Ein Vergelt's Gott auch an Pater Michael für die Führung der Pfarre St. Peter und all jenen, die dort Dienste und Verantwortung übernommen haben.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol

Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988

Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol

Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it

Erscheint sechsmal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 02.01.2019

Foto Titelbild: Othmar Seehauser / Satz und Druck: Lanarepro - www.lanarepro.com

Inhalt

Einen großen Dank möchte ich besonders den Bediensteten der Gemeinde in allen Bereichen aussprechen. Sie setzen die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung um und so wie die Dienste der Gemeinde funktionieren, können wir nur unsere Zufriedenheit zum Ausdruck bringen. Dafür benötigt es den persönlichen Einsatz eines jeden einzelnen Bediensteten, vielen Dank. Ein besonderer Dank auch den Bediensteten des Altenheimes, die sich rund um die Uhr vorbildlich um das Wohl der Bewohner des Altenheimes kümmern.

Ich danke auch unserem Amtsarzt Dr. Eugen Sleiter und der Ärztin Frau Dr. Waltraud Tscholl für die hervorragende ärztliche Betreuung unserer Bürger und Gäste.

Den Lehrerinnen und Lehrern und den anderen Mitarbeitern in den Schulen und im Kindergarten gebührt ebenfalls ein aufrichtiger Dank für ihre wertvolle Tätigkeit.

Ebenso ein Dank den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bibliothek, die auch dieses schwierige Jahr hervorragend gemeistert haben.

Einen großen Dank für ihre Dienste für die Sicherheit im Dorf möchte ich auch den Carabinieri der Station in Tirol aussprechen, besonders dem neuen Kommandanten Maresciallo Francesco Palmese, dem bisherigen langjährigen Kommandanten Maresciallo Raffaele Odierno und dem Vizekommandanten Maresciallo Rossetto für ihren stets pflichtbewussten Einsatz.

Auch den Bediensteten und Verantwortlichen des Museums Schloss Tirol, besonders Direktor Dr. Leo Andergasen, möchte ich auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen, für ihre Bemühungen, Schloss und Landesmuseum für die Besucher attraktiv zu machen. Das ist sehr wertvoll für unser Dorf und wir dürfen uns glücklich schätzen, einen solchen Schatz in unserem Dorf zu haben.

Ein Dank auch an die Raiffeisenkasse Tirol für ihre finanzielle Unterstützung der Vereine und Institutionen unseres Dorfes.

Leider ist es nicht möglich, alle zu erwähnen, die im und für unser Dorf und die Dorfgemeinschaft Wertvolles leisten, denn es würde diesen Rahmen sprengen. Aber ich möchte auch sie alle in meinen Dank einschließen und ermutigen, weiter zu machen wie bisher. Das Dorf braucht euch alle.

Ich wünsche allen Tirolerinnen und Tirolern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Der Bürgermeister

Dr. Erich Ratschiller

Gemeinde Tirol	4
Bürgerversammlung	4
Abgeschlossene Projekte	4
Neue Vorhaben	5
Begonnene Arbeiten	6
Übergemeindliche Vorhaben	7
Kitas Tirol	8
Kindergarten	8
Grundschule	9
Jungchar: Eröffnungsfeier	15
Halloweenparty	15
Bibliothek Interview	16
Pfarre Tirol: Ministranten	17
Kisi-Club	17
St. Martin	18
Katholische Frauenbewegung:	
Feier der Jubelpaare	20
Altenheim: Solzialbilanz	21
Bildungsausschuß:	
Plätze in Dorf Tirol	22
Zwischklänge	24
Dorf Tirol während des 1. Weltkrieges	25
Volksbühne:	
Liebesg'schichten und Heiratssachen	25
Dorfleben:	
Jubiläumstreffen der 70-jährigen	26
Veranstaltungen in Dorf Tirol	27
KVW:	
Senioren auf Schloß Tirol	28
Herbstfahrt	29
Musikkapelle	30
Spronserfischer	31
Tourismusverein:	
Dolcissimo Preis 2018	32
Tourismusverein in neuem Kleid	33
Naturpark Texelgruppe	35
Amateursportverein Dorf Tirol:	
50. Muterlauf	36
AVS: Hochtour zum Gran Paradiso	38
Amateursportverein	39
Caritas	43
Raiffeisenkasse Tirol	
Innovationswettbewerb	44
Weltspartag	45
Vollversammlung Raika Tirol	46
Preisverteilung Jugendgewinnspiel	46
Raika Tirol fördert den Tennissport	47

► Gemeinde Tirol

Gut besuchte Bürgerversammlung

Die vorige Bürgerversammlung, damals mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, wurde erst Anfang März abgehalten. Mehrere laufende öffentliche Arbeiten, die in diesem Winter von der Gemeinde durchgeführt werden, haben eine neuerliche Bürger- und Informationsversammlung in diesem Jahr notwendig gemacht, um die Bürgerinnen und Bürger über die Vorgangsweise und die zu erwartenden Beeinträchtigungen während der Bauphasen zu informieren.

Der Bürgermeister Erich Ratschiller nahm die Bürgerversammlung auch zum Anlass, über die sonstige Tätigkeit der Gemeindeverwaltung zu informie-



ren und gab einen Überblick über die abgeschlossenen, die geplanten und

die im Bau befindlichen Projekte der Gemeinde und nicht nur. ■

Abgeschlossene Projekte:

Aichweg, 1. Abschnitt: dieser wurde im vergangenen Winter gebaut und erstreckt sich vom Golserhof bis zum Stroblhof. Neben einem neuen Gehsteig wurde die Fahrbahn verbessert und sämtliche Leitungen ausgetauscht, darunter auch eine Leitung für das Oberflächenwasser, die nach Fertigstellung das Regenwasser vom Dorfwaal beim Vereinshaus ableiten und in den unteren Teil des Finelebaches führen soll. Damit wird der Dorfwaal im Abschnitt ab Vereinshaus abwärts stark entlastet und die immer wieder zu verzeichnenden Schäden bei starken Regenfällen können so vermieden werden.



Ausbau Aichweg

Neugestaltung Haltestelle: Buswendepplatz mit Überdachung: diese wurde vor Ostern fertiggestellt und hat sich sehr gut bewährt. Für die Fahrgäste als auch für die Busfahrer ist sie funktionell eine große Aufwertung und hat den Platz auch optisch sehr aufgewertet.



Im **Vereinshaus** wurden die Fenster und Eingangstüren ausgetauscht. Außerdem wurden für den Vereinssaal 400 neue Stühle und die Tische neu angekauft.

➔ Gemeinde Tirol

Fußballplatz: die Flutlichtanlage wurde auf die neueste Beleuchtungstechnik mit LED-Scheinwerfern umgerüstet. Die Vorteile sind wesentlich besseres Licht, weniger Lichtstreuung auf die Umgebung und bedeutend weniger Stromverbrauch. Zudem wurde der Kunstrasenplatz vergrößert und von Grund auf erneuert und ebenfalls mit neuer Beleuchtung versehen.



Aussichtsplattform Steinegg

Die Aussichtsplattform Steinegg, auch Aussichtskorb genannt, ist zur Attraktion für die Wanderer geworden und war auch als solche gedacht. An der talwärts gewandten Brüstung der Plattform sind die Silhouetten der sichtbaren Berge und Orte mit Namen und Höhen angebracht. Zusätzlich gibt es zwei Fernrohre, in denen ebenfalls

die Informationen zu den einzelnen Bergspitzen abgelesen werden können. Die bergseitige Brüstung enthält geschichtliche Informationen und Bilder über die mühevolle Bearbeitung der Felder auf steilen Berghöfen, verfasst von Siegfried de Rachewiltz.

Neue Vorhaben

Baumannstadel: die Sanierung und der Umbau des Baumannstadels muss zeitlich vor dem Bau der Friedhofskapelle erfolgen, weil es sonst sehr schwierig ist, mit Baufahrzeugen zum Stadel zu kommen. Deshalb soll dieser noch vor dem Bau der Friedhofskapelle in Angriff genommen werden. Die Finanzierung für die Grobsanierung ist bereits gesichert.



Feuerwehrhalle Zenoberg: der Planungsauftrag konnte nun endlich erfolgen und nun geht es an die Planung und die Schaffung der urbanistischen Voraussetzungen, sprich die Eintragung des neuen Standortes in den Bauleitplan. Beides soll im kommenden Jahr erfolgen, damit nach erfolgter Finanzierung mit dem Bau begonnen werden kann.



➤ Gemeinde Tirol

Eislaufplatz: nach den guten Erfahrungen im vergangenen Winter hat sich die Gemeinde entschlossen, den Eislaufplatz zur festen Einrichtung im Winter zu machen und hat einen Eislaufplatz angekauft, nachdem er letzten Jahr angemietet war. Aufgestellt

wird er wieder auf der Tennisanlage und er wird von Anfang Dezember bis Mitte/Ende Jänner, je nach Wetterbedingungen geöffnet sein. Partner bei diesem Projekt ist der Verein Tirol bewegt, Tourismusverein Dorf Tirol, Raika Tirol und Tennisbar Tirol.



Friedhofskapelle: die Ausführungsplanung ist in der Endphase, die Details wurden mit allen Beteiligten abgeklärt. Somit ist auch gewährleistet, dass das neue Gebäude auch funktionell passt. 2019 werden nun die Genehmigungen eingeholt und die Finanzierung erstellt, damit Ende 2019 mit dem Bau begonnen werden kann.

Begonnene Arbeiten:

Aichweg: die Arbeiten für den zweiten Abschnitt zwischen Golserhof und Kalkgruber, sowie zwischen Stroblhof und Ruprechtkirche sind bereits voll im Gange und sollen bis Anfang April 2019 abgeschlossen werden. Der Aichweg ist bis dahin für die Durchfahrt gesperrt.

Thurnstein- und St. Peterstraße: die Arbeiten für die Anpassung und Sicherung der Thurnsteinstraße zwischen Saltenhofkurve und Schloss Tirol werden ab Anfang Dezember durchgeführt und sollen bis Anfang April abgeschlossen sein. Während der Bauphase kann es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen.



Thurnsteinstraße

Breitbandinternet: sowohl die von der Alperia, als auch die von der Gemeinde beauftragten Firmen werden in diesem Winter praktisch im ganzen Dorf, mit Ausnahme der Hauptstraße, Haslachstraße und Segenbühelstraße Grabungsarbeiten für die Verlegung der Rohre für das

Glasfaserkabel durchführen. Ziel ist es, das gesamte Gemeindegebiet mit Breitbandinternet zu versorgen. Die Arbeiten sollen auch hier Anfang April beendet sein. Dorf Tirol wird dann eine der wenigen Gemeinden in Südtirol sein, wo Glasfaser praktische flächendeckend angeboten werden

kann. Auch bei diesen Arbeiten wird es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis, die Arbeiten werden im Interesse des ganzen Dorfes gemacht.

➔ Gemeinde Tirol

Übergemeindliche Vorhaben:

Nordwestumfahrung Meran oder auch Küchelbergstunnel: das Land hat die Arbeiten im August 2017 vergeben. Die Finanzierung ist gewährleistet und bereits für den Bau reserviert. Allerdings hat die zweitgereichte Firmengruppe einen Rekurs beim Verwaltungsgericht gegen die Vergabe eingereicht. Nun muss das Verwaltungsgericht entscheiden, ob die Vergabe an die Siegerfirma rechters war, oder ob die rekurrierende Firmengruppe den Zuschlag erhalten muss. Diese Entscheidung wird vom Verwaltungsgericht, laut Auskunft des Landes, im Laufe der ersten Hälfte von 2019 gefällt. Dann kann unverzüglich mit dem Bau begonnen werden.

Hochspannungsleitung: diese überquert das Dorf von Algund kommend im Bereich Tankstelle – Vereinshaus – Aichweg und führt über Kuens und Riffian ins Passeiertal und von dort nach Ratschings. Auf Betreiben der Gemeinden Tirol, Algund, Marling, Kuens und Riffian und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ist es mit großer Unterstützung des Landeshauptmannes Arno Kompatscher, des Landesrates Theiner, sowie des früheren Ressortdirektors Florian Terzer und des Generaldirektors der Edyna, Luis Amort, gelungen, bei der gesamtstaatlichen Betreibergesellschaft für Hochspannungsleitungen, der Terna, nach schwierigen Verhandlungen die Genehmigung für die Verlegung der Hochspannungsleitung zu erlangen.

Diese soll für einen Kostenaufwand von fast 13 Millionen Euro in den zukünftigen Küchelbergstunnel unterirdisch verlegt werden. Für Dorf Tirol wird es eine sehr große Verbesserung sein, wenn die Hochspannungsleitung samt Masten verschwindet. Die Finanzierung der Verlegung wird zum größten Teil vom Land übernommen.

Mobilität: zwei bekannte Firmen haben eine Machbarkeitsstudie für eine Standseilbahn für die Verbindung Meran – Tirol – Schenna beim Land eingereicht. Derzeit werden die bürokratischen Schritte für die Überprüfung der Machbarkeit der Projekte durchgeführt. Nach Ende der Überprüfung kann die konkrete Planung durchgeführt werden. ■

Gemeinde Tirol



Arbeiter gesucht

Die Gemeinde Tirol sucht einen
Arbeiter für den Bauhof.

Informationen beim Gemeindesekretariat
Tel. 0473 925 985
Der Bürgermeister
Dr. Erich Ratschiller

Gemeinde Tirol



Änderung Öffnungszeiten Grünschnittplatz Kanzelwand

Wir teilen mit, dass die Öffnungszeiten
des Grünschnittplatzes „Kanzelwand“
während der **Monate Dezember 2018 und
Jänner 2019** um eine Stunde vorverlegt werden:
die Anlieferung ist in dieser Zeit jeweils am
Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich.

► Kitas

Einweihung der Kitas Tirol

Neben zahlreichen anderen Gemeinden in Südtirol hat nun auch die Gemeinde Tirol eine Kindertagesstätte. Einen Blick hinter die Kulissen konnten interessierte Familien und Gemeindebürger im Rahmen der Einweihungsfeier am 18.10.2018 werfen.

Vizebürgermeister und Familienreferent Andreas Ladurner konnte neben dem Bürgermeister Erich Ratschiller, dem Herrn Pfarrer Edmund Ungerer, dem Direktor der Bezirksgemeinschaft Florian Prinoth, der Präsidentin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Eleonora Hackl auch zahlreiche Familien begrüßen. Besonders dem Altenheim Tirol galten Dankesworte für das Entgegenkommen vom ersten Tag an. Die Standortwahl der Kindertagesstätte im Altenheim wird dazu beitragen, dass sich die unterschiedlichen Generationen des Dorfes kennenlernen, voneinander lernen und miteinander leben. Einen Rückblick auf die Entstehung der Kindertagesstätte gab Bürgermeister Erich Ratschiller. Kurze Grußworte von weiteren Vertretern und Vertreterinnen sowie einer



Mutter rundeten den offiziellen Teil ab. Nach der Segnung der Räumlichkeiten durch den Herrn Pfarrer wurden diese von den kleinen und großen Gästen erobert. Die Eltern freuten sich über spielende Kinder und nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung, für Fragen und zum Austausch mit dem Team der Kindertagesstätte. Um noch mehr Einblick in den Betreuungsalltag zu bekommen, lagen in den Räumen Informationen zum Anschauen und Flyer zum Mitneh-

men aus. Für die Stärkung an diesem Nachmittag bereitete die Küche des Altenheims Tirol einen kleinen Umtrunk vor.

Infos & Kontakt:

Kitas Tirol

Leiterin: Lisa Königsrainer

Lingweg 14 / 39019 Tirol

Mobil: **3452516605**

Email: **kitas-tirol@tagesmutter-bz.it**

www.tagesmutter-bz.it

► Kindergarten

Kindergarten Tirol

Wir bedanken uns für die vielen Äpfel, Birnen, Pflaumen, Trauben, Feigen, Pfirsiche... die uns die Eltern der Kindergartenkinder aber auch Bauern des Dorfes zur Verfügung gestellt haben.

Wir bedanken uns auch bei den Familien die uns gut erhaltene Spielsachen, die nicht mehr von den eigenen Kindern gebraucht werden, abgeben.

Wir freuen uns über:

- Kindertraktoren
- Dreiräder
- Bobbycar
- alte funktionstüchtige digitale Fotoapparate mit Ladegerät
- echtes altes Telefon mit Drehteller
- Sandspielsachen
- kleine Metallautos und Plastikfahrzeuge
- Lego-, oder Duplo- und Kapla-Bausteine...

Die Leiterin des Kindergartens



Kindergarten

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2019/2020

ORT: Kindergarten Tirol

Haslachstr. 8

39019 Tirol

Tel. **0473 923 614**

E-Mail: **kg_tirol@schule.suedtirol.it**

Leiterin: **Laimer Matscher Maria**

Eingeschrieben werden:

- Kinder des Jahrganges 2014 (und ältere Kinder, sofern sie nicht schulpflichtig sind oder vom Schulbesuch befreit werden)
- Kinder des Jahrganges 2015
- Kinder des Jahrganges 2016
- sowie jene Kinder des Jahrganges 2017, die innerhalb 28. Februar 2020 das 3. Lebensjahr vollenden

Termine

- Montag, den 14. Jänner von 13.30 - 15.30 Uhr
Am Montag dürfen die Kinder in zwei Gruppenräumen spielen.

- Dienstag, den 15. Jänner von 13.00 - 14.30 Uhr

Der Antrag zur Einschreibung darf nur an einer Institution gemacht werden.

Datenerhebung:

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 18.12.2006, Nr. 4700 werden mit dem ersten Gesuch um Einschreibung in den Kindergarten folgende Daten des Kindes erhoben:



Vorname und Nachname

• **Geburtsort und -datum**

• **Staatsbürgerschaft**

• **Wohnsitz**

• **Steuernummer**

Die Datenerhebung erfolgt über das Ausfüllen des Einschreibeformulars. ■

Grundschule

Ein großes Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der **Raiffeisenkasse Tirol**, dass sie uns auch in diesem Schuljahr wieder so viele Materialien zur Verfügung gestellt haben.

DANKE für Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe!

Sina 5A ■



Projekt „Klimaschritte“

Die gesamte Grundschule nahm vom 17. bis zum 28. September 2018 am Projekt „Klimaschritte“ teil. Die Kinder sollten dabei in der Früh zu Fuß zur Schule gehen. Auch der Nachhauseweg sollte, wenn möglich, autofrei sein. Jedes Mal, wenn wir zu Fuß gegangen sind, bekamen wir einen grünen Klimaschritt-Aufkleber. Unsere Klasse sammelte insgesamt 314 Klimaschritte. Es wäre schön, wenn die Kinder auch das ganze Schuljahr zu Fuß zur Schule gehen würden. Sina 5A ■



➤ Grundschule

Besser spät als nie!

Abschlussfeier der Grundschule Tirol

Aufgrund von technischen Problemen konnte dieser Beitrag nicht früher veröffentlicht werden.

Am Freitag, den 15. Juni 2018 feierten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule den Schulschluss. Alle versammelten sich in der Aula, um dort an der Prämierung der Sieger des Känguruwettbewerbes der Mathematik teilzunehmen.

Die Sieger erhielten als Anerkennung ihrer Leistung ein Diplom und durften sich einen Preis aussuchen, der freundlicherweise von der Vereinshausbar, dem Mini-golf und dem Wasserpark Tirol zur Verfügung gestellt wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Anschließend stellten die Siegerinnen des Karaoke-Wettbewerbes der 4ten und 5ten Klassen ihr Können unter Beweis. Wie schon seit einigen Jahren wurden darauf die während des ganzen Schuljahres gemachten Fotos anhand einer Präsentation angesehen.

Zum krönenden Abschluss verteilten einige Mütter an alle Kinder und Lehrpersonen Eis. Auch der Schülerlotse Fritz Unterholzner nahm gerne ein Eis entgegen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich die Schulleiterin Renate Kuen bei ihm für die nette Betreuung der Kinder beim Überqueren des Zebrastreifens unterhalb der Schule. ■



➤ Grundschule

Die ganze Klasse läuft

Am 26. September 2018 sind die 5. Klassen der Grundschule zum Combi-Sportplatz nach Meran gegangen. Dort haben wir uns im Weitsprung, Weitwurf und im 50m Lauf mit anderen Schulklassen gemessen. Zum Schluss gab es einen Staffellauf. Als Belohnung erhielten wir alle noch eine Medaille. Es war ein erlebnisreicher Tag!

Philipp 5A



➤ Grundschule

Fahrradprüfung der 4. und 5. Klassen

Am 28. September 2018 fand für die 4. und die 5. Klassen die Fahrradprüfung auf dem Sportplatz beim Johanneum statt. Aufgeregt starteten wir gleich in der Früh als erste Klasse Richtung Sportplatz. Dort war ein Parcours aufgestellt. Ein Mann begrüßte uns und testete erstmals unsere mitgebrachten Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit. Anschließend erklärte er uns alle Verkehrszeichen und wie wir uns auf der Straße richtig verhalten

müssen. Nach einer kurzen Probezeit folgte die Prüfung. Glücklicherweise haben wir alle die Fahrradprüfung bestanden und bekamen unseren Fahrradführerschein. Auch in der 5B haben alle Kinder einen Führerschein erhalten. Erleichtert und freudig bedankten wir uns und machten uns wieder auf dem Weg zurück zur Schule.

Ronja 5A



➤ Grundschule

Unser Herbstausflug

Die beiden dritten Klassen hatten am letzten Donnerstag ihren Herbstausflug. Wir gingen zu Fuß nach Meran. Dann fuhren wir mit dem Bus nach Vellau. Darauf gingen wir zum Vellauer- Waldspielplatz. Anschließend hatten wir einen Bunker gefunden. Wir machten im Bunker dann ein Lagerfeuer. Wir bauten unseren Bunker zu einer Festung zusammen. Unsere Wachsoldaten ließen keine Mädchen rein. Dann aßen wir die Jause. Später rutschte ich fünf Mal bei der Riesenrutsche hinunter. Danach informierte mich Jonas über einen Ge-

heimgang. Jonas führte mich. Als wir oben waren, zeigte er mir das Museum. Später zeigte er mir, dass sie ein Haus bauten. Dann gruben wir einige Steine aus. Wir hatten einen ganz großen Stein ausgegraben und die Mädchen fanden zwei Knöchelchen. Wir wanderten nach Schloss Tirol. Auf dem Weg dorthin fanden wir viele Kastanien. Jonas half mir. Als wir beim Schloss Tirol ankamen, gingen wir in die Schule zurück. Das war ein schöner Tag.

Elias S. 3A



➤ Grundschule

Herbstausflug der 4. Klasse

Am Donnerstag, den 27. September 2018, packten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ihre Rucksäcke und schnürten die Wanderschuhe, um sich auf den Weg zum Longfallhof zu machen. Das Wetter war herrlich, die Stimmung ausgelassen. Lediglich die Fitness war nicht bei allen ausgeprägt vorhanden.

Die Wandertruppe brauchte für die Strecke sage und schreibe drei Stunden, weil es unterwegs immer wieder Wichtiges zu besprechen gab, oder weil sich alle gemäß dem Schulmotto am Fitnessweg sportlich betätigen wollten.

Natürlich mussten unterwegs auch immer wieder Pausen gemacht werden, um sich zu stärken, oder um sich ein wenig auszuruhen.

Endlich beim Longfallhof angekommen, zogen sich die Kinder in den Wald zurück, um verschiedene Wellness-Hotels einzurichten. Dort konnte man Gerichte der gehobenen Küche und verschiedene Wellness-Angebote genießen, die von bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeboten wurden.

Gegen 14.15 Uhr brachen die Wanderer auf. Die Wanderführer Gögele Veit, Waldner Heidi, Spechtenhauser Renate und Thaler Benedikta glaubten zwar, dass die Truppe auf dem Rückweg ein flotteres Tempo einlegen würde (es ging ja nur abwärts), doch verringerte sich die Gehzeit nur geringfügig. Dies lag wahrscheinlich daran, dass das Spiel „Wahrheit oder Pflicht“ die ganze Aufmerksamkeit der Teilnehmer erforderte. ■



➤ Jungschar

Jungschar Eröffnungsfeier

Am Samstag den 06. Oktober fand die traditionelle Jungschareröffnungsfeier statt, mit der das neue Jungscharjahr gestartet wurde. Die Jungscharleiter freuen sich über 46 Kinder, welche im Laufe des Jahres die Gruppenstunden besuchen und dort gemeinsam spielen, basteln, malen, singen... ■



Halloweenparty

Am Montag den 29. Oktober veranstaltete die Jungschar eine gruselige Halloweenparty. Sowohl die Leiter als auch die Kinder trafen sich verkleidet im Mariensaal und verbrachten dort einen spukvollen Abend mit Spiel und Spaß. ■

JUNGSCCHARSTUNDEN

Die Jungscharstunden finden an den folgenden Tagen statt:

Montag: 14.30 - 16.00 Uhr 3.GS

Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr 2.MS

Donnerstag: 17.00 - 18.30 Uhr 1.MS

Freitag: 14.30 - 16.00 Uhr 4.GS



► Bibliothek

Bibliothek – Interview

Fünf Fragen an die neue Bibliotheksleiterin Rosa Pfitscher

Nachdem die Öffentliche Bibliothek Tirol in diesem Jahr mehrere Monate ohne Bibliotheksleiterin auskommen musste, dürfen wir hiermit Rosa Pfitscher vorstellen. Sie ist seit Anfang Dezember unsere neue hauptamtliche Bibliothekarin. Wir haben ihr vor Arbeitsantritt einige Fragen gestellt:

Rosi, seit wann weißt du, dass du als Bibliothekarin arbeiten willst?

Bereits vor 22 Jahren hatte ich eine Anstellung in einer öffentlichen Bibliothek ins Auge gefasst, die jedoch damals daran scheiterte, dass ich zu der Zeit die Zweisprachigkeitsprüfung noch nicht abgelegt hatte. Als ich diese dann bald danach positiv bestanden habe, war die Stelle bereits leider anderweitig schon wieder besetzt.

In welchen Bereichen hast du bislang Erfahrungen gesammelt?

Außer dass ich mich als Kind ständig und gerne in unserer örtlichen Bibliothek herumgetrieben habe, hatte ich noch nie die Möglichkeit, in einer öffentlichen Bibliothek zu arbeiten. Sicherlich hilft es mir jedoch bei meiner neuen Anstellung als Bibliothekarin, dass ich es gewöhnt bin, aufgrund meiner langjährigen Erfahrung als Buchhalterin, weitgehend selbstständig und lösungsorientiert zu arbeiten.

Welchen Eindruck hast du bisher von der Öffentlichen Bibliothek Tirol?

Ich hatte die Möglichkeit, mir im April dieses Jahres einen ersten Eindruck über die öffentliche Bibliothek in Tirol zu machen. Die damalige Bibliothekarin hat mich herumgeführt und mir die Grundzüge dieser Arbeit erklärt. Mein

Eindruck war, dass die Bibliothek vor allem bei Familien gut etabliert ist und größtenteils von Kindern und Schulklassen sehr fleißig frequentiert wird.

Welche Pläne hast du hier in der Bibliothek?

Da ich die letzten 20 Jahre in der Buchhaltung der Gemeinde St. Leonhard gearbeitet habe, was für mich allerdings auch eine interessante und erfüllende Tätigkeit dargestellt hat, braucht es vorerst natürlich ein bisschen Geduld. Geduld sowohl von den Besuchern der Bibliothek als auch meinerseits mir selbst gegenüber. Im Frühjahr beginne ich dann mit der Grundausbildung für Bibliothekare vom Amt für Bibliotheken und Lesen, worauf ich mich schon sehr freue.

Meine Pläne sind, die Bibliothek zur Zufriedenheit aller und vor allem der Besucher der Bibliothek zu führen, und ich hoffe, ich werde bald die Möglichkeit haben, die eine oder andere Veranstaltung erfolgreich zu organisieren. Dabei werden mir hoffentlich der Bibliotheksrat und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zur Hand gehen, die über viel Erfahrung und Kompetenz verfügen.

Abschließend noch eine persönliche Frage: Was liest du privat? Hast du ein Lieblingsbuch?

Da das Lesen von Büchern oder auch Artikeln in Zeitschriften schon immer zu einer von meinen Lieblingsbeschäftigungen zählte, habe ich schon seit frühester Kindheit Bücher aus allen Sparten und Genres regelrecht verschlungen. Ob das dann Romane sind oder Krimis, Biographien oder Sachbücher. Ich suche immer ein bisschen die Abwechslung, aber im Grunde gefällt mir eigentlich alles, was gut und in einer schönen Sprache geschrieben



Rosa Pfitscher

ist. Insofern gibt es für mich somit auch nicht wirklich ein Lieblingsbuch, da würde mir die Entscheidung sehr schwer fallen.

Liebe Rosi, vielen Dank für das Interview und gute Arbeit. ■

Corinna Alber

Winteröffnungszeiten der Bibliothek Tirol

Montag :	16°–18° Uhr
Dienstag :	14°–18° Uhr
Mittwoch :	10°–12° Uhr
Donnerstag :	10°–12° Uhr
	14°–18° Uhr
Freitag :	10°–12° Uhr
	16°–18° Uhr
Samstag :	10°–12° Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten bis zum 31. März.

Für Verlängerungen und Informationen: **Tel. 0473 923 809** oder **bibliothek@gemeinde.tirol.bz.it**

Aktuelles finden Sie unter: **www.biblio.bz.it/tirol**

➔ Pfarre Tirol

Unsere Jugendministranten in Bayern



Vom 02. Bis 04. November 2018 waren unsere Jugendministranten, Große Ministranten genannt, von Tirol-Kuens-Riffian in Pullach, Erding und München. Die Reise wurde vom Jugenddienst Meran organisiert und die Gruppe wurde von Oliver

Schrott, Marco Valenti (Geschäftsführer und Mitarbeiter im JD), sowie von Pfarrer Edmund begleitet. Mit zwei Jugenddienstbussen wurde am Allerseelentag von Tirol bis nach Pullach, einem Vorort von München gefahren, wo am Nachmittag die

Jugendherberge Schloss Schwaneck bezogen wurde. Anschließend hielt sich die Ministrantenjugendgruppe bis in den späten Abendstunden in den Thermen Erding auf.

Am Samstag gab es eine Stadtrundfahrt durch München, schlenderte die Gruppe durch den Flohmarkt und erkundete die Altstadt mit ihren vielen Menschenmassen und teuren Geschäften. Am Abend gingen die Ministranten noch ins Kino.

Der Sonntag stand im Zeichen der Filmwelt. Am Vormittag besuchte die Jugendgruppe das Bavaria Filmstudio und die Jugendlichen gewannen Einblick in die Entstehungswelt der uns bekannten Filme. Gegen Mittag wurde die Heimreise angetreten und die Gruppe traf am frühen Abend wiederum in Tirol ein. Ein inniges Dankeschön gilt dem Begleiterteam vom Jugenddienst Oliver und Marco, sowie den Großen Ministranten für ihre Mitfahrt. ■

KISI-Club

Du singst und tanzt gerne? Du hast Lust, neue Freunde kennenzulernen und mit ihnen kleine Abenteuer zu erleben? Und du willst Gott (besser) kennenlernen? Dann sei dabei beim KISI-Club! Bei KISI findest du eine Gemeinschaft, die dich wertvoll findet - genauso wie du bist! Und das, was du gelernt hast, kannst du gleich weitergeben: bei Gottesdienstgestaltungen oder bei Konzerten.

Unsere Mission: Wir sind eine internationale Familie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit Liedern und Musicals unterwegs ist zur Ehre Gottes. Wir wollen Gott entdecken lernen, Talente neu wecken, Gemeinschaft erleben, die gute Nachricht weitergeben und jeden Tag mit



Jesus leben. Wir sind eine katholische Bewegung mit ökumenischem Auftrag

Zeitraum: Ab Oktober 2018 trifft sich der KISI Club wöchentlich von 9-11.30 Uhr im Mariensaal Dorf Tirol

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre

Kosten: Clubbeitrag: pro Schuljahr

Anmeldung und Infos:

Handy: **340 7973816** oder

Email: **giulia.palermo@kisi.at**

Wir freuen uns auf DICH! ■



➤ Pfarre Tirol

St. Martin



Wie jedes Jahr wurde auch heuer am 11. November der Heilige Martin, Bischof von Tours gefeiert.

Die Ortsgruppe der Katholischen Frauenbewegung hat auch heuer wiederum eine kindgerechte Martinsandacht vorbereitet. Pfarrer Edmund eröffnete die Andacht mit herzlichen Worten und spielerisch wurde während der Liturgie die Legende der Mantelteilung des Hl. Martin dargestellt. Lisa und Hanna begleiteten Gottesdienst musikalisch.

Dafür dankt die Kfb den beiden von Herzen.

Ein inniges Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, welche zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Dies sind zum einen die Hauptdarsteller Martin und der Bettler, welche von Bernhard Dötterl und Albert Schweigl dargestellt wurden. Auch unserem Pfarrmesner Konrad möchte die Kfb auf diesem Wege Danke sagen, da er im Hintergrund unsere liturgischen Feiern mitträgt.

Nach der Martinsfeier in der Kirche folgte der traditionelle Martinsumzug über den Falknerweg bis zur Festwiese. Dort brannte das Martinsfeuer und die Frauen der Kfb verteilten warmen Tee und Gebäck.

Danke der freiwilligen Feuerwehr von Dorf Tirol für das Martinsfeuer und die Brandwache! ■



➤ Pfarre Tirol

Warum wurde Gott Mensch?

Am Heiligen Abend kommen Christen, die während des Jahres kaum oder gar nicht in die Kirche gehen, in großer Zahl, um die Christmette mitzufeiern. Das gehört nämlich für viele Menschen zu Weihnachten. Da feiern wir, Gott ist in dem Kind der Krippe Mensch geworden. Das ist der rote Faden, der sich durch die Weihnachtsgeschichte zieht. Das Unfassbare ist anfassbar geworden. Für die Heilsgeschichte ist dem Evangelisten Lukas eines wichtig: Gottes Zuwendung hat in der Zeit menschliche Gestalt angenommen. Er ist „Gott mit uns“ geworden – Emmanuel. Irdischer und himmlischer Friede fließen ineinander. Die alte Verheißung hat sich erfüllt. Der Himmel ist niedergekniet. Ganz tief. Bis in den Stall von Bethlehem. Und damit stehen wir vor dem Geheimnis der Heiligen Nacht. „Warum wurde Gott Mensch?“, so frag-

te der Theologe Anselm von Canterbury im 11. Jahrhundert. Er wollte beweisen, dass Gott notwendig Mensch werden musste, um die Erbsünde aufzuheben. Gott hätte uns auch auf eine andere Weise erlösen können. Er ist frei. Seine Menschwerdung geschah in völliger Freiheit. Es bleibt die Frage: Warum wurde Gott Mensch? Vielleicht dürfen wir, die wir jedes Jahr wie Anfänger vor dem Weihnachtsgeheimnis stehen, antworten: Damit wir zu Gott hinaufgelangen. Wir, deren Leib am Boden klebt (Psalm 44,26). Gott berührt uns in dem Kind von Bethlehem mit liebender, heilender Hand und richtet uns auf. Die Weihnachtsgeschichte will von Ostern her gelesen werden. Vom Ende her wird offenbar, wer dieses Kind in der Krippe ist: „Wahrer Gott und wahrer Mensch.“ Das ist der Kern der christologischen Botschaft von Weihnachten, den die

ganze Christenheit bekennt. Ihr freudiger, fast österlicher Grundton öffnet das Herz und lässt uns mit den Engeln singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ Den inneren Frieden und die Freude am Kind in der Krippe und am großen Gott, der Mensch geworden ist wünsche ich uns allen. Möge die Beziehung zu Christus und seiner Botschaft im Neuen Jahr immer wieder Gestalt annehmen und wachsen. Der innere und äußere Friede sowie der Segen Gottes mögen im Jahr 2019 in unseren Familien, Vereinen, Gemeinschaften, in unserer Pfarrgemeinde und in unserem Dorf spürbar sein.

**Dies wünschen
Pfarrer Edmund Ungerer mit dem
Pfarrgemeinderat und dem
Verwaltungsrat Tirol**



Transeamus nach Bethlehem!

Kommt, lasst uns
nach Bethlehem gehen,
um das göttliche Kind zu suchen
und in ihm unsere ganze
Glückseligkeit finden!

Kommt, lasst uns
einkehren ins eigene Herz,
um dort das göttliche Kind zu umarmen,
das uns mit all seiner Liebe beschenkt,
damit wir wahrhaft Liebende werden!

Kommt, lasst uns
Zurückkehren überall dorthin,
wo das göttliche Kind heute auf uns wartet
und von uns erwartet, dass wir als Kinder
Gottes und des Lichtes die Welt gestalten!

Kommt, lasst uns
Nach Bethlehem gehen,
um das göttliche Kind zu umfassen
und mit ihm neu anfangen,
dem Leben zu trauen!

Kommt, lasst uns
Nach Bethlehem gehen!

Paul Weismantel

► Katholische Frauenbewegung

Feier der Hochzeitsjubelpaare

Am Samstag, 10. November 2018 hat die Katholische Frauenbewegung wieder die Hochzeitsjubelpaare unserer Pfarrgemeinde eingeladen.

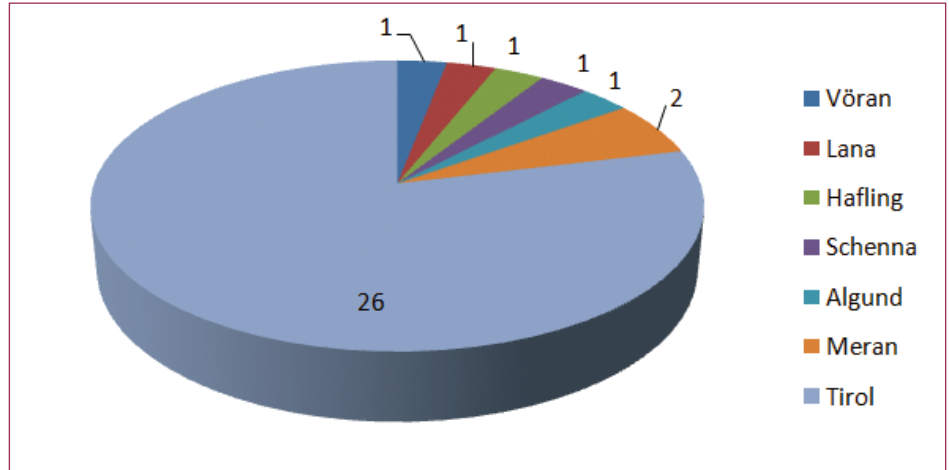
20 Jubelpaare sind der Einladung gefolgt, worüber sich die Ortsgruppe der Kfb sehr gefreut hat. Es ist dies ein Ausdruck der Wertschätzung ihrer Tätigkeit in der Pfarrgemeinde. Die Feier begann mit dem festlichen Gottesdienst, welcher vom Familienchor Hallelujus aus Tisens musikalisch umrahmt wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Pfarrer Edmund. Er trägt und unterstützt die Kfb in allen Bereichen. Nach dem Festgottesdienst organisierte die Kfb im Restaurant Seilbahn eine Stärkung für die geladenen Jubelpaare samt Pfarrer Edmund und Pfarrmesner Konrad. Ein besonderer Dank geht hiermit auch an Liesl, Evi und Robert Pircher für die herzliche Bewirtung. Die Ortsgruppe der Kfb wird auch im nächsten Jahr die Jubelpaare persönlich zu diesem besonderen Tag einladen. ■



➤ Altenheim Tirol

Altenheim – Sozialbilanz 2017

Verfügbar waren im Jahr 2017 wieder 33 Langzeitplätze, zwei Kurzzeitplätze und eine Seniorenwohnung. Die Jahresauslastung betrug für die Langzeitplätze 99,47%. Die Kurzzeitpflege nahmen 16 Personen (durchschnittlich für 45 Tage) in Anspruch. Die Tagespflege wurde von vier Personen genutzt (insgesamt 766 Tage). Die HeimbewohnerInnen der Langzeitpflege stammen wie auch im Vorjahr zum Großteil aus dem Dorf (26 von 33), die restlichen sind aus Meran, Vöran, Lana, Hafling, Algund und Schenna.



Herkunftsgemeinden Heimbewohner Langzeitpflege – Anzahl 33

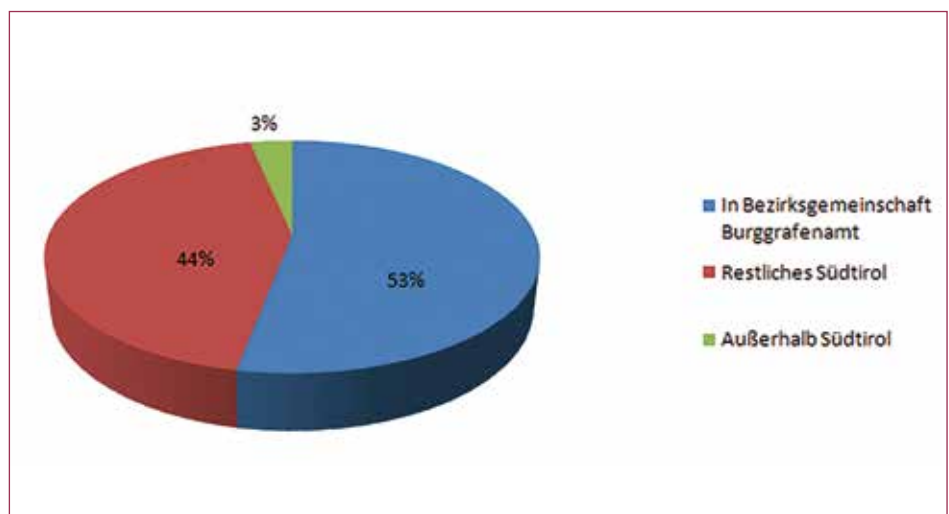
An MitarbeiterInnen standen dem Altenheim umgerechnet 28,13 Vollzeitstellen (2016: 26,37) zur Verfügung, davon 14,48 (2016: 13) für die direkte Betreuung, 3,26 (2016: 3) für die Krankenpflege. Von den 35 tatsächlichen MitarbeiterInnen (in Teil- und Vollzeit) sind 15 aus Dorf Tirol.

Die Mitarbeitenden waren insgesamt rund 277 Stunden im Jahr auf Aus- oder Weiterbildung (2016: 570, viele davon aufgrund der Umstellung auf das Computerprogramm SENSO). Die Themen der Bildungsangebote waren vor allem Erste Hilfe, Kinästhetik, Hygieneschulung und Arbeitssicherheit.

Unterstützt wurde das Team in seiner Arbeit (vor allem in der Pflege) von 9 PraktikantInnen, die insgesamt rund 1400 Stunden vor Ort waren (2016: 17 mit 2600 Stunden). Im Sommer waren wieder fünf TeilnehmerInnen des Projekts TicTacTalent zeitweise im Altenheim, für insgesamt 123 Stunden. Eine besondere Hilfe sind auch die elf Freiwilligen, die mit den HeimbewohnerInnen spazieren gehen, ihnen etwas erzählen oder sie auf Ämter/zum Arzt begleiten.

Der Tagessatz belief sich im Jahr 2017 auf 48,50 bzw. 46,08 Euro (im Vorjahr: 48,00 bzw. 45,60 Euro). Die Einnahmen, die direkt von den zu Pflegenden geleistet wurden, ergaben somit rund 582.000 Euro (Vorjahr: 568.000 Euro). Dazu kamen die Beiträge der Gemeinden (Tirol: rund 43.000 Euro) sowie der Bezirksgemeinschaft (rund 30.000 Euro). Von den Gesamtausgaben, rund 1.532.000 Euro, entsprechen 77% den Personalkosten (2016: 80%), auf den zweitwichtigsten Posten – die Lebensmittel – kommen wie schon im Vorjahr 6% der Ausgaben.

Die Ausgaben des Jahres 2017 konnten fast zur Gänze in Südtirol getätigt werden. Von allen Ausgaben – exklusive Personal und Verwaltungsanteil der Bezirksgemeinschaft – wurden 53% der Ausgaben im Burggrafenamt und 44% im restlichen Südtirol (jeweils nach Rechtssitz der Lieferanten) ausgegeben. Insgesamt handelt es sich um rund 255.700 Euro, die an Betriebe in der Provinz Bozen ausbezahlt wurden. ■



Ausgaben 2017 (ohne Personalkosten und Anteil Verwaltung Bezirksgemeinschaft) nach Rechtssitz der Lieferanten

➤ Bildungsausschuß



Plätze in Dorf Tirol: „Haint ben Krumer“

Wie viele TirolerInnen wissen wohl, wo der „Krumer“ ist? Wie viel Prozent der Dorf TirolerInnen können sich noch an die Engstelle beim Krumer/Haberle erinnern? Seit 1976 gibt es sie nicht mehr.

Als Auftakt seiner mehrjährigen Veranstaltungsreihe „Plätze in Dorf Tirol begreifen“ organisierte der Bildungsausschuß für den 13. Oktober einen Nachmittag über das Krumer- bzw. Haberlehaus, gegenüber der Gemeinde. Eingeladen hatte der Bildungsausschuß mit einem Plakat von Siegfried Höllrigl von der Offizin S. im Steinachviertel. Er druckt und setzt handwerklich und war schon als Kind häufig und gerne bei seinen Verwandten beim „Krumer“ zu Besuch. Nach einem historischen Beitrag von Corinna Alber (Artikel folgt in der nächster Ausgabe), der das Publikum nicht nur über die Umstände des Abrisses, sondern auch über den „ersten Krumer beim Krumer“ informierte, kamen Zeitzeugen zu Wort. Moderiert von Gudrun Esser, deren Stimme allen Rai-Südtirol-HörerInnen bekannt ist, erinnerten sich vier Dorf TirolerInnen an das Haus und seinen Abriss: Hausherrin Kunigunde (Gundi) Lamprecht Seppi, Altbürgermeister Josef Schnitzer (Haselried), Ethnologe und späterer Mitarbeiter des Denkmalamtes Siegfried de Rachewiltz sowie Anrainer und Tourismustreibender Johann Geier.

Josef Schnitzer erinnerte sich, dass die Engstelle für den Verkehr im Dorf ein großes Problem darstellte, gerade durch den Gästezustrom. Er hatte das Problem mit seinem Amtsantritt geerbt, schon sein Vorgänger hatte sich mit dem Problem befasst. Ein Abriss des Krumerhauses schien die einfachste Lösung. Auch hatte Kanonikus Wolfsgru-

ber als Direktor des Denkmalamtes das Haus nicht unter Schutz gestellt, für die Gemeindeverwaltung ein Zeichen dafür, dass ein Abriss guten Gewissens möglich war.

Siegfried de Rachewiltz betonte, dass Wolfsgruber sehr wohl gegen den Abriss war, aber nicht aus denkmalpflegerischen, sondern aus kulturellen und Ortsbildgründen. Auch seien Umfahrvorschläge als Alternative diskutiert worden, Vorschläge, die auch auf der Gemeinde aufliegen. Allerdings sollten heute nicht alte Wunden wieder aufgerissen werden, keine Schuldzuweisungen erfolgen – es sei aber Fakt, dass es Dorf Tirol an einem historischen Zentrum fehle. Schließlich seien sowohl Haberle als auch Palerhaus abgerissen worden. Auch werde das Verkehrsproblem im Dorfkern durch Bettenzuwachs und Neubauten im Oberdorf verstärkt. Gudrun Esser fragte nach der Zukunft des Johanneums, wozu Siegfried de Rachewiltz nichts sagen konnte, allerdings sind seiner Meinung nach beim Verkauf Fehler gemacht worden; ein Ankauf von Seiten der Gemeinde sei ernsthafter in Betracht zu ziehen gewesen, auch die Diözese hätte besser entscheiden können, meinte de Rachewiltz.

Einen persönlichen und emotionalen Zugang zum Thema hat verständlicherweise Gundi Lamprecht Seppi. Für ihre Eltern – und auch für sie und ihren Bruder Konrad, so erzählt sie, sei die Nachricht, das Heimathaus werde abgerissen, ein Schock gewesen. Natürlich, es war ein altes Haus, zugig und alles andere als komfortabel, aber für die Eltern eben die „Huamet“. Erst die Möglichkeit, zugleich mit dem Abriss einen Neubau genehmigt zu bekommen, direkt im Anger hinter dem alten Haus und Stadel, habe ein Umden-

➤ Bildungsausschuß



ken in der Familie ermöglicht. „Weil weggehen von hier“, das wollte man nicht.

Johann Geier erinnert sich gut an die verschiedensten Einwohner, die das Neben- oder „Gesindhaus“ zu seinen Kindheitstagen hatte. Auf die Frage Gudrun Essers, wie er dem Abriss gegenüberstand, ist er ganz klar der Meinung, die Engstelle sei nicht tragbar gewesen. Die Gäste hätten sich zwar nachher öfters nach dem „schönen Haus“ erkundigt, hätten aber auch Verständnis für die Maßnahme gezeigt. Schließlich seien gerade die deutschen Mercedes oft zu breit für den schmalen Durchlass gewesen.

Insgesamt ist davon die Rede, dass es zwar Gegner gegeben habe, „vor allem die älteren Leute“, dass es im Dorf aber mehr oder weniger Einigkeit gegeben habe über den Abriss. Der betreffende Gemeinderatsbeschluss erfolgte ohne Gegenstimmen bei nur zwei Enthaltungen. Aus dem Publikum wird nach den Umfahrungen gefragt. Josef Schnitzer informiert über die Trassenführung: Die kleine Variante habe eine Straße über die heutige Festwiese bis zum Lingweg vorgesehen, die große eine Zufahrt ins Oberdorf von den heutigen Tennisplätzen aus über die Ruprechtskirche, über die Lahn vorbei am Seminar bis hinauf zum Tritscher. Diese Lösung sei aber zu teuer gewesen, die Grundbesitzer waren dagegen.

Nach und vor den Zeitzeugenberichten gab es eine sehr beeindruckende Lesung. Hansjörg und Josef Vieider trugen Gedichte ihrer Mutter aus dem Buch „Wiidr amäll an Holzboudn gspiirn. Mundartgedichte aus Dorf Tirol“ vor. Maria Lamprecht Vieider, auch „Krumer Moidl“ genannt, hatte in ihren Gedichten den Schmerz über den Abriss zum Ausdruck gebracht. Der Text „A guatr Rot“ scheint bis heute



Auftrag und Bitte zugleich zu sein, wenn es dort heißt: „Es Lait, låßt di schian åltn Huamatlen nit verglaggen“.

Für Musik zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgten Herbert Pixner am Saxophon und Rosmarie Rieder am Keyboard. Auf zahlreichen Fotografien und Bildern, die der Tiroler Chronistenverein gesammelt und gescannt hatte, konnten die beiden abgerissenen Häuser gesehen werden. Darüber freuten sich die vielen Interessierten, älteren wie auch jüngeren Jahrgangs.

Im Anschluss wurden Kürbiscremesuppe, vom Köhl'n Keller spendierte Marendbrettln – ein Dankeschön an Bernhard Dötter! – und das eine oder andere Glasl Wein genossen. Dabei fehlte es nicht an Gesprächsstoff. Der eine stellte fest, dass von „Einigkeit“ im Dorf damals wenig zu spüren war: „Sou liscio isch des ober net gongen, wia sie haint grett hobm!“, der andere meinte: „Wer woass, friar oder später kimp die Umföhrung decht.“ Die OrganisatorInnen um Obfrau Barbara Illmer, Kulturreferent Andreas Ladurner und Projektleitung Corinna Alber freuten sich über den gelungenen Nachmittag, die vielen Erinnerungen und die Denkanstöße. Besonders zu Dank verpflichtet sind sie neben den Zeitzeugen den Familien Lamprecht Seppi und Vieider. Sie alle haben durch ihre Bereitschaft zur Mithilfe den Nachmittag erst möglich gemacht. Das ist gerade bei einem so kontrovers diskutierten Thema nicht selbstverständlich.

Darüber, dass der Verkehr nach wie vor ein nicht zu vernachlässigendes Problem für das Dorf darstellt, hatte Bürgermeister Erich Ratschiller bereits in seinen einleitenden Worten gesprochen. Wenn wir so wollen, hat auch er das Problem bei seinem Amtsantritt geerbt.

Corinna Alber

➤ Bildungsausschuß

Zwischenklänge 2018

Die Zwischenklänge kann man nicht beschreiben, man sollte sie erlebt haben. Ich versuche es trotzdem und rufe euch gleichzeitig auf ein Teil der Zwischenklänge zu werden.

Die Zwischenklänge sind einzigartig in Südtirol, wir in Dorf Tirol haben das Glück diese bei uns beherbergen zu dürfen. Ihnen wohnt eine eigene Magie, ein Zauber inne, den man erleben sollte, um zu verstehen was das ist. Jede Ausgabe ist besonders! Besonders durch die wunderbaren Menschen, die ein Teil der Zwischenklänge sind. Auch wenn dieses Jahr bereits die zwölfte Ausgabe war, kann man im Vorfeld nicht sagen was sich entwickelt, denn jeder Teilnehmer gestaltet mit. Dazu braucht es besonders flexible, aufgeschlossene Referenten, die die Entwicklung begleiten. Ein großer Dank geht an sie alle: Max Castlunger, Marcello Fera, Markus Prieth und Rolando Biscuola.

Ein besonderer Dank geht an Yunjung Kim und Sybille Gander-Kofler. Sie haben aufgrund mangelnder Teilnehmer für ihre Kurse kurzfristig umdisponiert. Beide haben ein großartiges Programm für eine Gruppe von interessierten Kindern gestaltet. Um Geräusche und Klänge der Natur zu erkunden, hat die Gruppe dem Waldspielplatz und dem Trimm-dich-Pfad einen Besuch abgestattet. Gemeinsam haben sie dann, mit der Referentin ein Lied geschrieben. Jeder der ein Instrument spielt hat es mitgebracht und dieses wurde in die Präsentation eingebaut. Kreativ und frei gestalteten die Kinder ihre musikalische Reise. Vom Ergebnis konnten sich die Zuschauer bei der Abschlussveranstaltung überzeugen. Dort zeigten auch die anderen Gruppen was sich in eineinhalb Tage musikalisch erleben und erlernen lässt. Lasst euch die Zwischenklänge 2019 nicht entgehen, damit diese einmalige Veranstaltung wei-



ter bestehen kann, denn sie lebt und fällt mit den Teilnehmern. Wir bedanken uns bei der Direktorin des Schulsprengels Meran/Untermals Frau Dr. Michaela Dorfmann, die es uns ermöglicht hat die Schulräume zu nutzen. Bei den Schuldienern für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Leiterin der Musikkurse Ida Ladurner für ihre Unterstützung. ■



➤ **Bildungsausschuß**

Dorf Tirol während des 1. Weltkriegs!

Unser Gemeindearchiv erzählt

Unser Gemeindearchiv hat wahrlich viel zu erzählen über die Zeit zwischen 1914 bis 1918. Während die wehrpflichtigen Männer im Felde standen, hatten Frauen, Kinder und Alte alle Hände voll zu tun um halbwegs über die Runden zu kommen. Patrick Steinacher, ein zwanzigjähriger Dorf Tiroler, hat sich über mehrere Jahre, immer wieder im Gemeindearchiv umgesehen und alle Unterlagen zu den Jahren 1914 bis 1918 durchgelesen. Seine Ergebnisse hat er, in einem Vortag im Lesesaal des Vereinshauses, allen Interessierten mitgeteilt. Auch eine kleine Ausstellung mit Fundstücken, Bildern und Archivmaterial war an diesem Abend aufgebaut. ■



➤ **Volksbühne**

Liebesg'schichten und Heiratssachen Gasthaustheater mit der Volksbühne Dorf Tirol

Die Volksbühne hat sich entschieden wieder ein Gasthaustheater zu spielen: Liebesg'schichten und Heiratssachen werden bereits mit viel Begeisterung und Elan unter der Regie von Steffi Nagler einstudiert.

**Patriarch Tel. 0473 923 616 und
Seilbahn Tel. 0473 923 334.**

Die Volksbühne freut sich jetzt schon diesen Spaß mit vielen Dorf Tirolern gemeinsam zu erleben. ■



Den Sommer über hat sich die Theatergruppe durch gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflug, Theaterbesuche, Törggelen, usw., Kraft und Inspiration geholt, was in die bereits laufenden Proben einfließt. Beste Unterhaltung, umrahmt von einem köstlichen Abendessen, bietet die Volksbühne am 11.01.2019 im Restaurant Patriarch und am 18.01.2019 im Restaurant Seilbahn.

Reservierungen nehmen die Restaurants persönlich entgegen:



Hansi's (Weihnachts-) Zitat

*Zufrieden sein
mit dem was man hot
und in die ondern
a eppes lott!*

➤ Dorfleben

Jubiläumstreffen der 70-jährigen Dorf Tiroler

Am 15. November 2018 trafen sich 20 gutgelaunte 1948-geborene zum Jahrgangs-Ausflug.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir in Dorf Tirol und fuhren mit dem Bus Richtung Bozen. Dort besichtigten wir die neu erbaute Großkellerei von Bozen. Das erstaunliche Bauwerk war für jedermann ein Erlebnis. Die zweistündige Besichtigung führte uns durch die komplette Anlage, von der Anlieferung über die Einzelterung und Abfüllung bis zur Verkaufsstelle (Vinothek). Nach einer freundlichen und professionellen Führung waren wir dort noch zu einer Weinverkostung eingeladen.

Anschließend ging unsere Fahrt weiter ins Eisacktal. Beim Törggelehof „Glangger“ bekamen wir ein köstliches Mittagessen in Form von traditionellen Herbstgerichten aus Eigenproduktion. Bei gemütlichem Zusammensein kamen die eine oder andere Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit auf, und es wurden viele alte Geschichten aufgefrischt und gelacht.

Gegen Abend traten wir die Heimfahrt an, und vollendeten den schönen Tag bei gemütlichem Beisammensein im Pfefferlechner Keller in Lana. Dort ließen wir die schönen Eindrücke des Tages noch einmal Revue passieren. Dabei kam der Wunsch auf, dass wir uns

nicht erst in fünf Jahren wieder treffen, sondern dass dieses schöne Erlebnis an einem nächsten goldenen Herbsttag wieder stattfinden sollte!

Vielen Dank allen Jahrgangskollegen für den schönen Tag und bis zum nächsten Mal! ■



➤ Veranstaltungen in Dorf Tirol

ENGLISCHKURS – FORTGESCHRITTENE

Englischkurs Zielgruppe:
Erwachsene – Fortgeschrittene.
Zeit: Dezember 2018 – 19. März 2019
Dauer: 12 Treffen zu je 1,5 Stunden,
jeweils dienstags von 19 - 20.30 Uhr
Ort: Grundschule Dorf Tirol
4. Dez. - 25. Dez.
Grundschule + Bibliothek

NIKOLAUSFEIER SENIOREN

Alle Dorf Tiroler Senioren, Weiblein wie
Männlein, sind zur Nikolausfeier eingela-
den, um in Gemeinschaft einige besinn-
liche Stunden zu verbringen.
Der Vorstand vom KVV freut sich
auf Dein Kommen.
5. Dez. 14 - 17 Uhr
Altenheim

NIKOLAUSFEIER

17 Uhr Feier in der Kirche, zu der
alle Kinder, Eltern und Geschwister
eingeladen sind. Anschließend Niko-
lausumzug bis zum Weihnachtsstand
zur Bescherung. Es freuen sich die
katholische Frauenbewegung und die
Kaufleutevereinigung.
5. Dez. 17 - 18.30 Uhr at Pfarrkirche

NIKOLAUSUMZUG

der Kaufleute und des Katholischen
Frauenverbandes von der Pfarrkirche
zum Weihnachtsstand
5. Dezember 17 - 19 Uhr
Pfarrkirche

SCHLOSSADVENT

Der Schlossadvent findet diese Jahr
an 2 Wochenenden statt Advent auf
Schloss Tirol organisiert vom Landes-
museum Schloss Tirol in Zusammen-
arbeit mit dem Tourismusverein Tirol.
Auch dieses Jahr wird es wieder den
ganz besonderen Weihnachtsmarkt
auf Schloss Tirol geben, mit weih-
nachtlichen Konzerten, einer Krip-
pen-Ausstellung, Kinderanimationen,
traditionellem Handwerk und vielem
mehr. EINTRITT FREI.
7. Dez. 10 Uhr - 9. Dez. 19 Uhr
Schloss Tirol

SENIORENADVENTFEIER

7. Dezember 14.30 - 17 Uhr
Feuerwehrhalle

RORATE IN DER RUPERTKIRCHE

Rorate um 7 Uhr in der Rupertkirche.
Ablauf: 6,45 Treffen in der Pfarrkirche
Gemeinsamer Gang mit Licht in die
Rupertkirche – Rorate bei Kerzenlicht
8. Dezember 6.45 - 8.45 Uhr
Rupertskirche

WEIHNACHTSFEIER

Weihnachtsfeier der Senioren –
Gemeinsame Feier von KVV –
Bäuerliche Senioren und
Gemeinde Tirol.
Alle sind herzlich eingeladen.
15. Dez. 14 - 17 Uhr Vereinshaus

JUGENDMESSE

15. Dez. 18 - 19 Uhr Pfarrkirche

BETLEHEMLICHT

Abholung vom Bethlehemlicht am
24. Dezember in der Früh von Tiroler
Jugendlichen.
24. Dezember Pfarrkirche

METTE

Kindermette um **16 Uhr**. Sie wird
vom Liturgieausschuss und der
Jungschar mitgestaltet.
Christmette um **22 Uhr 24. Dez.**
16 - 22 Uhr Pfarrkirche

FEUERWEHRTAG

Kirchgang und Umtrunk im
Vereinshaus
26. Dez. Pfarrkirche

NEUJAHRSANSPIELEN

nachmittags Neujahrsspielen
Haslachstr. + Seminarstr. + Segen-
bühel + Zenoberg **26. Dez. 8 - 17 Uhr**

NEUJAHRSANSPIELEN

in St. Peter, Aich, Dorf
30. Dez.

STERNESINGERAKTION

Liturgiefeier u. Aussendung um **8 Uhr**
5. Januar 2019 at Dorf

PREISWATTEN DER SENIOREN

19. Januar 2019 14.30 - 18 Uhr
Feuerwehrhalle

JUGENDMESSE

Thema:
19. Januar 2019 18 - 19 Uhr
Pfarrkirche

MINISTRANTENWINTERSPORTTAG

in Reinswald – Sarntal Abfahrt vom
Buswendeplatz
26. Januar 2019 10.30 - 17.30 Uhr

LICHTMESSGOTTESDIENST

mit Kerzenweihe und Blasiussegen
gestaltet von der Katholischen Frauen-
gruppe mit dem Kirchenchor von Dorf
Tirol Mitgebrachte Kerzen werden
geweiht.
2. Februar 2019 19 - 20 Uhr
at Pfarrkirche

JUGENDMESSE

16. Februar 2019 18 - 19 Uhr
at Pfarrkirche

FASCHINGSUNTERHALTUNG SENIOREN

20. Februar 2019 14.30 - 19.00 Uhr
Vereinshaus

GEBETSTAGE

vom 15. – 17.03. mit Paolo Renner
Theologische Hochschule Brixen
15. März 2019 - 17. März 2019
Pfarrkirche

Die aktualisierten Termine findest du
jederzeit unter
www.wasistlosindorftirol.eu

KVV: Senioren bei „Fridericus Dux Austriae“ auf Schloss Tirol



Wie schon seit einigen Jahren besuchten auch heuer wieder ca. ein Dutzend Senioren Schloss Tirol.

Diesmal war das Ziel die Sonderausstellung zum Herzog Friedl mit der leeren Tasche. Wir trafen uns am 8. November auf Doss und spazierten gemütlich unserem Ziel entgegen. Das Leben und Wirken des habsburgischen Herzogs (1382 – 1439) war in den Ausstellungsräumen sehr übersichtlich aufbereitet, und den Erklärungen unserer Führung konnten alle gut folgen. Da lasen wir vom Appenzeller Krieg, in

dem Friederich versuchte seine Macht in den schweizerischen Besitzungen zu erhalten, von seinen Erlebnissen auf dem Konzil von Konstanz, wo er Papst Johannes XXIII zur Flucht verhalf und vom Kaiser Sigismund mit dem Reichsbann belegt wurde. Wir hörten von seinen Kämpfen gegen mächtige Adelsfamilien im Lande Tirol, besonders vom Streit mit den Starkenbergern um die Burg Greifenstein, dem „Sauschloss“ und der Gegnerschaft von Oswald von Wolkenstein. Jedenfalls wurde der, anfangs als verfolgter und machtloser Herzog verspottete Friederich, ein geschickter Verwalter

seines Landes, der es zu Ansehen und Reichtum brachte. Am 24. Juni 1439 starb er in Innsbruck – hierher hatte er 1420 seinen Regierungssitz verlegt – und wurde im Kloster Stams in der Fürstengruft neben seinen zwei Frauen und vier schon sehr früh verstorbenen Kindern begraben. Anschließend durften wir uns im Schloss-Shop bei Tee u. Kaffee u. Keksen ausrasten bevor wir ins Dorf zurück wanderten. Ein herzlicher Dank an Direktor Dr. Leo Andergassen, dem wir Senioren immer willkommen sind und dem KVV für die Initiative und Organisation. ■

KVV-Jahresprogramm 2019

- 19. Jänner 2019, Samstag:** **KVV-Preiswatten.** Beginn um 14.00 Uhr im Altenheim
- 21. Februar 2019, Donnerstag:** **Faschingsfeier der Senioren.** Beginn um 14.00 Uhr im Vereinshaus
- 22. März 2019, Freitag:** **Generalversammlung der KVV-Ortsgruppe Tirol.** Beginn um 14.00 Uhr im Altenheim
- 17. April 2019, Mittwoch:** **Osterfeier der Senioren.** Beginn um 14.00 Uhr im Altenheim
- 2. Mai 2019, Donnerstag:** **Senioren-Wallfahrt** nach Riffian
- 22. Mai 2019, Mittwoch:** **Geburtstagsfeier der 80- und 90-Jährigen** Dorf Tiroler
- 10. Juni 2019, Pfingstmontag:** **Frühlingsfahrt des KVV**

KVV: Herbstfahrt der Senioren nach Margreid

Der Wirt vom Köhl'n Keller hatte irgendwann einmal nach dem Maibaumfest eine neue Idee. Diesmal war Margreid im Unterland Ziel der Tiroler Senioren. Am Samstag, 20. Oktober startete der Bus von Zenoburgreisen mit über 37 Insassen in den wunderschönen Herbsttag.

In Margreid erwartete uns schon Frau Gozzi Waltraud, Bürgermeisterin des schönen Weindorfes. Sie stellte sich kurz vor und führte uns anschließend durch ihr Dorf.

Margreid, so erzählte sie, ist eine sehr alte Ansiedlung, 1181 urkundlich erwähnt, aber in Wirklichkeit viel älter, wie römische Münzfunde beweisen. Es hat ca. 1300 Einwohner, aber sehr wenig Fremdenverkehr. Überall kann man alte Ansitze und gut gepflegte Bauernhäuser sehen. Margreid wird manchmal auch das „Dorf der Torbögen“ genannt. Rundbögen, Spitzbögen und Renaissance-Portale zeigen sich bei fast jedem Schritt und sind ein charakteristisches Merkmal des Dorfes.

Wir schauten uns die wohl älteste auf das Jahr 1601 datierte Weinrebe Südtirols an, die sich an der Hausfront eines alten renovierten Ansitzes in der Grafengasse emporrankt. Weiters zeigte sie uns einige öffentliche Gebäude, das Geburtshaus des Malers Karl Anrather und die Kellerei A. Lagerder. Später kamen wir in den ältesten Teil des Dorfes bei der Pfarrkirche zur hl. Gertrud, die nahe der steil aufragenden Wände des Fennberges steht. Unbedingt wollte uns Frau Gozzi die neue Feuerwehrrhalle zeigen, eine Besonderheit in Südtirol. Als einzige FF-Halle wurde sie in den Berg hinein gebaut. Sehr beeindruckend ist die Größe und Einrichtung derselben. Es braucht nie geheizt werden, da Sommer wie Winter durchgehend 24° Grad herrschen. Der Weg von der Feuerwehrrhalle zurück ins Dorf war für manche etwas weit.



Später gab es im Hotel „Park“ eine ausgiebige Marend und gebratene Kastanien wobei uns Frau Bürgermeister Gozzi noch lange Gesellschaft leistete. Der Nachmittag war schneller vorbei als gedacht und wir konnten uns gesättigt und gut gelaunt auf die Heimreise machen. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren im KVV-Ausschuss.



➤ Musikkapelle

Konzertsaison der Musikkapelle zu Ende

Am Donnerstag, 25. Oktober spielte die Musikkapelle Dorf Tirol ihr letztes Gästekonzert für diese Konzertsaison.

Bereits zur Tradition geworden ist es, dass die Musikkapelle nach diesem letzten Konzert zu einem Abendessen im Hotel Laurin eingeladen ist. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Familie Illmer für die vorzügliche Bewirtung und die Wertschätzung uns gegenüber. Als Dankeschön gab es ein musikalisches Ständchen, vorgetragen von einigen Musikanten für die Gastgeber und Mitarbeiter des Hotel Laurin.

Eine Besonderheit dieses letzten Konzertes war, dass die Jugendkapelle den Konzertabend eröffnete. Nach der Sommerpause haben sich die Jungmusikanten und Musikschüler zusätzlich zu den Proben der Musikkapelle einmal wöchentlich getroffen. Nachdem geeignete Stücke gefunden waren, galt es diese in dieser kleinen und bunt gemischten Besetzung einzustudieren. Unter der Leitung von Astrid Gufler wurden drei Stücke vorbereitet, die von den Musikanten und Musikantinnen mit Begeisterung vorgetragen wurden. Die Jugendkapelle besteht momentan aus 18 Jugendlichen, von denen viele bereits in der Kapelle mitspielen. Einige jedoch spielen ihr Instrument noch nicht sehr lange und können so bereits ein wenig in das Vereinsleben hineinschnuppern. Die nächsten Auftritte der Jugendkapelle gibt es in kleineren Besetzungen am 01. und 09. Dezember bei der Schlossweihnacht in Form von Bläsergruppen. Weitere Auftritte im Frühjahr sind bereits geplant.

Auch die Musikkapelle selbst beginnt schon sehr bald mit den Proben für das neue Programm. Davor steht allerdings noch die Caeciliafeier am Samstag, 24. November mit gemeinsamen Kirchgang und Abendessen an sowie das Neujahranspielen im Dezember. ■



Liebe Dorf Tiroler BürgerInnen!

Die **Musikkapelle Dorf Tirol**

erlaubt sich Ihnen auf diesem Wege anzukündigen, dass sie sich zum

**traditionellen
Neujahranspielen**

an folgenden Tagen einfindet:

Mittwoch, 26.12.18

Nachmittag: Haslachstr., Seminarstr.,
Zenoberg, Segenbühel

Sonntag, 30.12.18

Aichweg, St. Peter, Dorf

➤ Spronserfischer

Fischeinsatz im Spronserbach und den Spronserseen

Auch dieses Jahr trafen sich einige Fischer zum Fischeinsatz in den Spronserseen und dem Spronserbach.

Am Samstag den 14. Juli um 6 Uhr morgens ging es los und die Fische wurden mit dem Hubschrauber ins Spronsertal geflogen. Bei der Unterolp wurden die Fische für den Bach abgeladen und sogleich von den Helfern im Bach verteilt. Die Fische für die Seen wurden direkt vom Hubschrauber zu den Seen geflogen und dort eingesetzt. Nach getaner Arbeit bekamen alle Helfer eine Marende spendiert und so konnte dann der Fischeinsatz bei einem gemütlichen Zusammensein abgeschlossen werden.

Ein Dank allen Helfern
Petri Heil



Kameradschaftsfischen Sprons

Am Samstag 4. August veranstalteten die Spronserfischer ihr traditionelles Kameradschaftsfischen für Vereinsmitglieder und befreundete Kammeraden bei den Spronserseen.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder der Spronserfischer und einige unserer Fischerfreunde aus Partschins, Prissian u. Meran bei der Kaserlacke. Beim Fischen hatten gar einige Glück u. konnten schöne Fische fangen. Beim Fischerstuan wurde für alle gegrillt u. danach beim gemütlichen zusammen sein übers Fischen gefachsimpelt. Es war ein super Fischertag u. wir bedanken uns bei allen die gekommen sind. Dem Sepp u. dem Steff von der Oberkaser ein großes Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit.

Petri Heil
Die Spronserfischer



Kellerei Tramin holt sich den Dolcissimo Preis 2018



(v.l.n.r.) Christine Parntl (Vize-Präsidentin TV Dorf Tirol), Klaus Mair (Präsident TV Dorf Tirol), Stefan Kapfinger (Kellerei Meran), Gerhard Kofler (Kellerei Grlan), Willi Stürz (Kellerei Tramin), Graf von Kuenberg (Castel Sallegg), Manuela Zischg (Direktorin TV Dorf Tirol), Peter Schöpf (Projektleiter VinoCulti), Christine Mayr (Südtiroler Sommeliervereinigung)

Dorf Tirol – Am Freitag, 9. November 2018 fand in Dorf Tirol in kleiner familiärer Runde die Prämierung der besten Südtiroler Süßweine, welche aus der 13. Südtiroler Süßweinverkostung Dolcissimo hervorgegangen sind, statt.

Südtirols Kellereien hatten heuer 26 Süßweine ins Rennen um den Dolcissimo 2018 geschickt. Die Kellermeister waren persönlich anwesend, um ihre Diplome entgegenzunehmen.

In diesem Jahr konnte die Kellerei Tramin und Kellermeister Willi Stürz mit dem „Terminum 2015“ den begehrten Dolcissimo-Preis in Form einer Bronzestatue der Meraner Künstlerin Irma Hölzl entgegen nehmen und holte sich nach den Treppchenplätzen in den letzten Jahren den Sieg.

Auf Platz zwei wählte die Jury, bestehend aus Vertretern des Merano International WineFestivals, der Sommeliervereinigung Südtirol, der IDM Südtirol sowie aus Hoteliers und Gastronomen den Sieger des letzten Jahres, die Kellerei Grlan mit dem „Pasithea Oro 2016“. Bronze ging an die Kellerei Meran mit Ihrem „Sissi 2016“ und Kellermeister Stefan Kapfinger.

Rosenmuskateller Gold holte sich die Kellerei Sallegg und Kellermeister Matthias Hauser mit Seinem „Moscato Rosa 2015“.

Dahinter platzierten sich ex aequo das Landesweingut Laimburg mit dem „Saphir Sauvignon Passito 2016“, die Kellerei Schreckbichl mit dem „Canthus Passito Weinberg Dolomiten 2015“, die Kellerei Bozen mit dem „Goldmuskateller

Passito Vinalia 2016“, die Kellerei Andrian mit dem „Juvelo Südtiroler Gewürztraminer Passito 2016“, das Weingut Hans Rottensteiner mit dem „Gewürztraminer Passito Cresta 2016“ und nochmals die Kellerei Tramin mit dem „Roan Gewürztraminer Vendemmia Tardiva 2016“ und formen somit die Riege der TOP 10 Süßweine Südtirols.

Für Informationen:

Tourismusverein Dorf Tirol
Hauptstraße 31
39019 Tirol (BZ)
Tel. 0473 92 33 14
info@dorf-tirol.it

➔ **Tourismusverein**

Der Tourismusverein bekommt ein neues Kleid

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung angekündigt, baut der Tourismusverein seine Bürostruktur um. Der offizielle Baubeginn war am 05.11.2018, die Fertigstellung ist für März 2019 geplant. Die Hauptarbeiten konnten an folgende Firmen übergeben werden:

Gufler Innenausbau - Generalunternehmen
Arch. Kienzl Thomas - Planung & Bauleitung
Ing. Abler Michael - Sicherheit & Statik
Sanitherm - Hydro- und Sanitärarbeiten
Elektro Lechner - Elektroarbeiten

Über die Wintermonate befinden sich die Büroräume der Gästebetreuung und Verwaltung in der Hauptstraße 23 (Geschäfte Tirol Flor und Alpenröschen).

Die Winteröffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag:
von 08.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr

Der Tourismusverein freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und einen reibungslosen Umbau. ■



Danke!

Der Tourismusverein dankt
 allen freiwilligen Helfern
 für die tatkräftige
 Unterstützung sowie den
 reibungslosen Ablauf
 und das gute Gelingen
 des heurigen Tirolerfestes
 im September.

Wir freuen uns über die weitere
 gemeinsame Zusammenarbeit
 bei diversen Veranstaltungen,
 die stets auf große Begeisterung
 unserer Gäste treffen.

dorftirol

IM MERANER LAND
 ALPIN-MEDITERRANES LEBENSGEFÜHL

www.dorf-tirol.it

➤ Tourismusverein

**Freuden, die man anderen macht,
strahlen auf uns zurück.**

Anna Riher

Das gesamte Team des Tourismusvereins
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



elektro HTM

Elektroinstallationen - impianti elettrici

Neubau - Erweiterung - Sanierung
Netzwerktechnik - Glasfaservorbereitung
Wartung - Überprüfung - Sprechanlagen

☎ 346 8792128

 www.el-htm.it

 info@el-htm.it

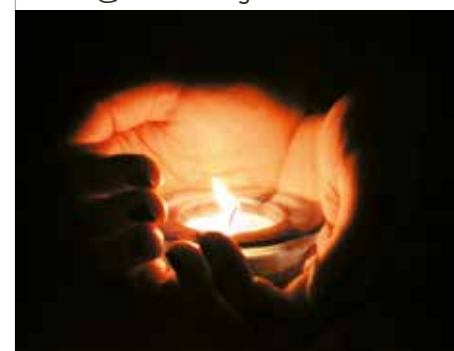
THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*

Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39
Telefon 0473 23 33 20
Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com



BESTATTUNGSINSTITUT



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher

Wir wünschen Ihnen,
ein besinnliches Weihnachtsfest.



Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Bahnhof – Richtung Krankenhaus · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

➔ Naturpark

Naturparkhaus Texelgruppe – Rückblick auf die Saison 2018:



Das Naturparkhaus bereitet die Besucher auf das Erlebnis Naturpark Texelgruppe vor und ist darüber hinaus auch ein Treffpunkt für naturbegeisterte Kinder und Familien.

Seit Öffnung des Naturparkhauses am 27. März besuchten viele Einheimische und Gäste sowie zahlreiche Schulklassen und Gruppen die Einrichtung. Die Besucher hatten dabei die Gelegenheit sich zwei interessante Sonderausstellungen anzuschauen:

Vom 27. März bis 27. Mai wurden in der Ausstellung „Erlebnis Wiesenbrüter“ Vögel vorgestellt, die am Boden brüten, oft in Wiesen. Ihre Zukunft ist ungewiss, denn die intensive Nutzung der Wiesen geht auf Kosten der Vögel. Die rasche Abfolge von bis zu sechs Grasschnitten pro Jahr lässt den Vögeln keine Zeit, ihren Nachwuchs aufzuziehen; die Bruten enden unter den Mähmaschinen. Düngung und Bewässerung steigern den Ertrag, aber die Artenvielfalt und damit die Nahrungsgrundlage für viele Tierarten schwindet. Leo Unterholzner, Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Südtirol, wusste dies im Eröffnungsvortrag am 28. März den rund 50 Zuhörern sehr anschaulich und eindringlich darzustellen.

Vom 14. Juni bis 31. Oktober konnte

man mit der Sonderausstellung „Die Amphibien Südtirols“ in die Welt der einheimischen Frösche, Kröten, Unken, Salamander und Molche eintauchen. Die Ausstellung informierte über die Lebensweise und die Besonderheiten der 13 in Südtirol beheimateten Amphibienarten. Die Gefährdung

ihrer Lebensräume und die Schutzbemühungen waren ebenfalls Thema der ansprechenden Ausstellung. Die lebensechte gestalteten Tiere – besonders der riesige Feuersalamander – und die an Hörstationen abrufbaren Froschgesänge beeindruckten und begeisterten alle Besucher.



Ergänzend zu beiden Ausstellungen gab es Vorträge und Themenwanderungen mit Fachreferenten.

Die Beteiligung am Naturnser JuNwa Projekt (Junge Naturnser wollen anpacken) ist in den Monaten Juli und August bereits fester Programmbestandteil. 2018 meldeten sich 13 Jugendliche im Naturparkhaus und unterstützten in insgesamt 110 geleisteten Stunden die Mitarbeiter des Naturparkhauses fleißig bei den unterschiedlichsten Tätigkeiten.

Zum Naturparkhausteam zählten in dieser Saison die Praktikantin Viktoria Platzgummer und der Praktikant Gerd Ladurner. Im Juli, August und September machten Lena Platzgummer, Stephan Illmer und Gernot Reich als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewußtsein an. Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme, Aktionen in freier Natur und Steinbockführungen wurden in Zusammenarbeit mit den Schulen, den Tourismusvereinen der Naturparkgemeinden und dem Bunkermooseum angeboten und durchgeführt.

Insgesamt konnten in der Saison 2018 rund 6000 Personen im Naturparkhaus begrüßt werden. An den verschiedenen Veranstaltungen in freier Natur nahmen rund 250 Personen teil.

Das Naturparkhaus öffnet nach der Winterpause wieder am 09. April 2019.

Zwei Sonderausstellungen werden im Laufe der Saison 2019 präsentiert:

„Eisenhut und Edelweiß“ – Gift- und Heilpflanzen unserer Bergwelt

und

„Der Rothirsch – ein Dauerläufer mit feinen Sinnen“

Ein vielfältiges und interessantes Zusatzprogramm wird beide Ausstellungen umrahmen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr!

*Für das Naturparkhausteam
Annamaria Gapp*

► Amateursportverein Dorf Tirol

Sektion Berglauf

Der Mutterlauf ist einer der jährlichen sportlichen Highlights im Kalender von Dorf Tirol und fand am Samstag, den 13. Oktober statt. Aufgrund des Jubiläums gab es einige Besonderheiten: zum einen fand der Lauf nachts statt und zum anderen gab es neben dem Lauf der Profis noch einen Spaß-Lauf. Die Profis trumpten wieder auf mit hervorragenden Ergebnissen:

DAMEN

1. Petra Pircher

41 min 24 sec

2. Edeltraud Thaler

41 min 41 sec

3. Andrea Schweigkofler

41 min 48 sec

HERREN

1. Amrin Gögele

34 min 31 sec

2. Alex Holtz

53 min 03 sec

3. Martin Holzeisen

36 min 40 sec

50. Mutterlauf



Der Jahrgang 1968 von Tirol mit Rudi Schweigkofler nach dem Rennen

Beim Spaßlauf freute sich das Team über rege Teilnahme, ganz besonders über den Einsatz des Jahrgangs 1068. Der Sportverein ist dem einsatzkräftigen Organisationsteam, sowie den vielen Sponsoren und Unterstützern großem Dank verpflichtet und freut sich auf viele weitere Jahre dieser Veranstaltung.



Das Organisationsteam mit Adolf Höllrigl, dem Organisator des 1. Mutterlaufs



Das Staffel-Team Sportverein mit Fans und Bürgermeister Erich Ratschiller und Rudi Schweigkofler

➤ Amateursportverein Dorf Tirol



Freiwillige Feuerwehr Dorf Tirol im Dienst beim Mutterlauf



Läufer nach dem Rennen



Preisverteilung mit den bestplatzierten Herren und Monika Zagler



Feier nach dem Rennen beim Restaurant Seilbahn

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Gemeinde Tirol
Raiffeisenkasse Tirol
Gasthof Hochmuth
Seilbahn Hochmut
Brauerei Forst
Meraner Kellerei
Rohrer Immobilien
Schlechten Sepp
Karotex Teppichböden
Hotel Alpenhof
Tourismusverein Dorf Tirol
Little Bakery
Laufboutique
Sanitherm

Bürotechnik
Tiroler Goldschmied
Sunshine Bar
BeautyPoint
Tiroler Kreuz
Hotel Erika
Eccli & Laimer
Pneus Rohrer
Hotel Gnaid
Hotel Forcher
Appartments Hirzer
Medus
Tirol Sport
Hotel Johannis

Eichenhof
Hotel Laurin
Holzbau Brida
Nicolodi Engros
Kathis Gartengestaltung
Torggler GmbH
Inser Ladele
Loacker
Milchhof Meran
Restaurant Seilbahn
Lebensmittel Pirpamer
Hotel Sonnbichl
Hotel Cafe Paradies
Hotel Kronsühel

Garni Hotel Somvi
Hotel Krause
Pension Leimerhof
Hotel Unterschattmair
Bar Cafe Tennis
Vereinshausbar
Mary
Weinbar
Dorfcafe
Elektro Waldner
H. Pircher KG
Elektro Lechner

➤ AVS & Amateursportverein

AVS-Hochtour zum Gran Paradiso

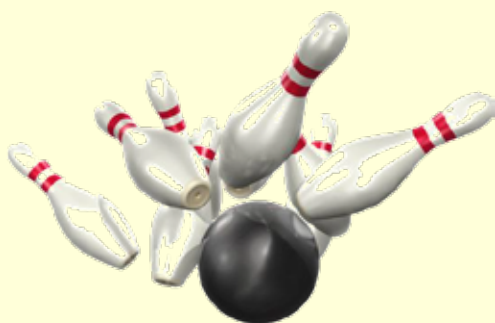
Nach einiger Zeit hatten wir in diesem Jahr wieder einen 4.000er in den Westalpen als Ziel für unsere 2-tägige Hochtour geplant, den Gran Paradiso in den Grajischen Alpen. Am Freitag, den 27. Juli starteten 23 Dorf Tiroler Alpinisten mit dem Bus in Richtung Turin, hinein ins Aostatal und dann weiter in's Valsavarenche bis nach Pont (1.960 Meter). Von hier ging es zu Fuß erst flach und dann in steilen Serpentineen hinauf zum Rifugio Vittorio Emanuele auf 2.732 Metern Meereshöhe. Nachdem wir uns gestärkt hatten, bezogen wir unser Nachtlager im nahen Winterraum, den wir für uns alleine hatten. Am nächsten Morgen klingelte der Wecker bereits um 3.30 Uhr und um 4.00 Uhr gab's das Frühstück. Bald darauf starteten wir im Schein der Stirnlampen über einen plattigen Steig in Richtung Gletscher, den wir nach einer knappen Stunde erreichten. Hier wurde angeseilt und mit Steigeisen und Pickel ging es teils steil, teils etwas flacher hinauf. Nach unzähligen Serpentineen



im Schnee waren wir nach gut 3 ½ Stunden am ausgesetzten Gipfelgrat. Dieser wurde durch ein Fixseil abgesichert, so dass alle kurze Zeit später die Madonna am Gipfel auf 4.061 Metern erreichten. Nachdem in der Zwischenzeit Nebel aufgezogen war und ein kräftiger Nordwind zog, traten wir nach einer kurzen

Gipfelrast wieder den Rückweg an. Hier trafen wir auf viele Seilschaften, die sich noch im Aufstieg befanden. Wir waren aber bereits zu Mittag wieder zurück auf der Hütte. Bald ging es zurück in's Tal, wo unser Bus bereits wartete und uns in einer fast 7-stündigen Fahrt wieder gut nach Hause brachte. ■

9. Dorfvereinekegeln 2019



Vereinshaus Kegelbar
Dorf Tirol

Die Sportkegler des
ASV Dorf Tirol Mutspitz



laden alle
Vereine, Verbände und Betriebe
zum 9. Tiroler Vereinekegeln ein

16. - 19. Jänner 2019

- ◆ Preisverteilung am Samstag 19.01.2019 um 20:00 Uhr im Vereinshaus
- ◆ Super Preise und Abschlussfeier mit Abendessen und Live-Musik

4 Kegler/innen pro Mannschaft, Teilnahmegebühr 60 Euro (inkl. Abendessen)

Anmeldung bis 14. Jänner in der Kegelbar: Tel. 0473 923140 oder 329 6009719

➔ Amateursportverein Dorf Tirol

Sektion Ski



Griast enk! Die Skisaison 2018/2019 geht bei uns schon lange vor dem Winter los, mit dem Trockentraining in der Turnhalle und durch den frühen Schnee ist die Lust auf's Skifahren sowieso schon da. Wie jedes Jahr machen wir mit unserem ganzen Team im Dezember eine Skilehrerfortbildung damit wir für den Kinderskikurs zu Weihnachten gerüstet sind und die Kinder wieder bestens betreuen können. Skikurs, Vereinsmeisterschaft, Dorfvereinerennen, Toretraining und hoffentlich jede Menge Schnee warten auf uns und auf Euch, wir freuen uns!!!



Skikurs

27.12.2018 – 03.01.2019 (01. Jänner frei)

Skikurs: 170,00 € (7 Tage Skikurs mit ganztägiger Betreuung, Hin- und Rückfahrt, Mittagessen und Haftpflichtversicherung)

Skikurs inkl. 7 Tageskarte: 260,00 € Kinder ab Jahrgang 2010 gratis Tageskarte

Start: 27.12. 08:00 Uhr Patriarch, 28.12. – 03.01 08:30 Uhr

Anmeldung und weitere Infos bis zum 23.12.2018 bei **Tirol Sport 0473 923 268**

➤ Amateursportverein Dorf Tirol

Skitraining für Kinder

Datum: Immer Samstags,
vom 12.01. bis 02.03.

Mit Abschlussrennen.
Nähere Infos folgen noch.

Treffpunkt: Piffing Starthaus

Kosten: 80,00 €



Dorfvereinerennen

24.02.2019
A riesengroße Gaudi
auf Meran 2000.

Die FFZ? Der Alpenverein? Die Trou-
ler Schussler oder vielleicht doch die
kleinsten unter uns, die Rennmäuse?
Schauen wer heuer die Nase vorn
hat. Jeder kann gewinnen und im
Mittelpunkt steht sowieso der Spaß.
Wir freuen uns auf viele Vereine und
vielleicht wieder über 100 Teilnehmer.

Vereinsmeisterschaft

20.01.2019
Sei auch du dabei!

Am 20. Jänner suchen wir auf der
neuen Piste auf Meran 2000 den Ver-
einsmeister und die Vereinsmeisterin
2019. Egal ob Rennfahrer oder Skige-
nießer, dabei sein ist alles. Anschlie-
ßend findet im Vereinshaus in Tirol
die Jahreshauptversammlung vom
Sportverein statt.



➔ Amateursportverein Dorf Tirol

Skitrockentraining 2019

Montagskurs: 11 Einheiten (07.01, 14.01, 21.01, 28.01, 04.02, 11.02, 18.02, 25.02, 11.03, 18.03, 25.03)
jeweils von 20.30 bis 21.45 Uhr
und/oder

Donnerstagskurs: 11 Einheiten (10.01, 17.01, 24.01, 31.01, 07.02, 14.02, 21.02, 28.02, 14.03, 21.03, 28.03)
jeweils von 19.00 bis 20.15 Uhr

Kursort: Turnhalle Dorf Tirol

Kosten: jeweils 40 € für Sportvereinsmitglieder, 55€ für „nicht Mitglieder“

Kursleiter: Michl Gruber Anmeldung: direkt in der Turnhalle beim ersten Treffen. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Toretraining mit Alex



Name: Alexander Zöschg

Alter: 31

Wohnort: Tirol

Beruf: Staatlich geprüfter Skitrainer

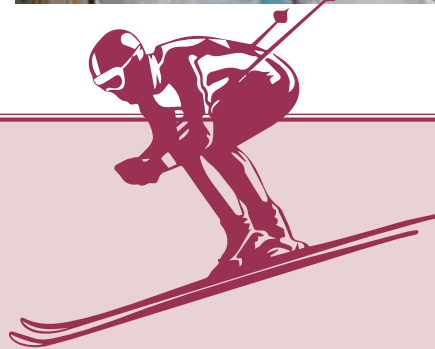
Datum:

Ab 12. Dezember jeden Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Ort: Trainingspiste auf Meran 2000

Kosten: 15,00 € je Training

OHNE ANMELDUNG (einfach vorbeischaun)



Alle Termine im Überblick

Skikurs: 27.12.2018 – 03.01.2019

Jugendmeisterschaft: 03.01.2019

Vereinsmeisterschaft: 20.01.2019

Dorfvereinerennen: 24.02.2019

Abschluss Kinderskitraining: März 2019

Spronserrennen: April 2019

Nightrace: 02.02.2019

Burggräfler Meisterschaft: 16.03.2019

Soalrennen: 10.03.2019

WEIHNACHTS SKIKURS



**27.12.2018-03.01.2019
auf Meran 2000**

(01. Jänner frei)

Skikurs 170,00 €

*(7 Tage Skikurs mit ganztägiger Betreuung, Hin-und Rückfahrt,
Mittagessen, Haftpflichtversicherung)*

Skikurs inkl. 7-Tageskarte 260,00 € €

Kinder ab Jg. 2011 gratis Tageskarte

Abschluss Skikurs 12:00 Uhr und anschließend

Jugendmeisterschaft ca. 12:30 Uhr

Preisverteilung und Abschluss mit Essen um 18:00 Uhr
in der Feuerwehrrhalle Tirol

Start: 27.12. 08:00 Uhr Café Patriarch,
28.12-03.01 08:30 Uhr

Rückfahrt: ca. 15.30 Uhr

Anmeldung: bei Tirolsport (0473/923268)
bis 22.12.2018

*Die Eltern erklären sich bereit mit der Bezahlung des Nenngeldes die
Bedingungen zu akzeptieren! Für Unfälle wird nicht gehaftet.*

AMATEURSPORTVEREIN DORF TIROL



„Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“

**Spenden- und Sensibilisierungskampagne
im Oktober 2018:**

„Letzte Wünsche wagen - Wünschewagen“ – mit diesem Wortspiel wenden sich Weißes Kreuz und Caritas derzeit an die Südtiroler Öffentlichkeit. Ziel ist es, Schwerkranke und Angehörige dazu zu animieren, dieses kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen und sich letzte Herzenswünsche zu erfüllen. Gleichzeitig soll es auch ein Aufruf an die Bevölkerung sein, dieses Gemeinschaftsprojekt mittels Spenden zu unterstützen.

Wer möchte das nicht: einem schwerkranken Menschen noch einen Herzenswunsch erfüllen. Angehörige oder Sanitätseinrichtungen tun sich dabei aber leider oft schwer, weil sie nicht über das geeignete Transportmittel verfügen und sich der Situation vielleicht auch nicht gewachsen fühlen. Aus diesem Grund haben sich das Weiße Kreuz und die Caritas Diözese Bozen-Brixen zum Gemeinschaftsprojekt Wünschewagen zusammengetan – und wie sich zeigt mit Erfolg: Rund 30 letzte Wünsche konnten seit Jahresbeginn schon erfüllt werden, als der Wünschewagen erstmals in Südtirol auf Fahrt ging.

Den Wünschewagen können schwerkranke und sterbende Menschen jeden Alters kostenlos in Anspruch nehmen. Die Fahrten sind einmalig und auf ein Zeitmaß von einem Tag begrenzt. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den Wünschewagen mit Eigenmitteln ab und garantieren die operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. ■



Anmeldungen und Informationen zum Wünschewagen sind unter der **Tel. 0471 444 555**, über die E-Mail-Adresse **info@wuenschewagen.it** und die Homepage **www.wuenschewagen.it** möglich.

Spenden können unter dem Kennwort **„Wünschewagen“** auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Projekt: Wünschewagen
IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893



➤ Raiffeisenkasse Tirol

Gesucht: Die besten Köpfe mit genossenschaftlichen Ideen!

FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
Begründer der Genossenschaftsidee

200 JAHRE

INNOVATIONSWETTBEWERB

1. Preis 5.000 €
2. Preis 3.000 €
3. Preis 2.000 €

Bis zum 31. Jänner 2019 können genossenschaftliche Ideen mit Marktpotenzial oder bereits realisierte bzw. in Umsetzung befindliche innovative Projekte beim diesjährigen Innovationswettbewerb eingereicht werden. Die Köpfe mit den innovativsten Ideen oder Projekten werden mit Preisen im Gesamtwert von 10.000 Euro prämiert.

Was wir suchen? Wen wir suchen?

Im Rahmen des Wettbewerbs können außergewöhnliche genossenschaftliche Geschäfts- und Produktideen, innovative Dienstleistungen oder wissenschaftliche Arbeiten mit Marktpotenzial aus allen nur erdenklichen Branchen mit konkreter Chance auf Verwirklichung eingereicht werden. Wichtig dabei ist der Fokus auf der konkreten Förderung der Mitglieder. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbandes Südtirol, Start Up

Unternehmen sowie kreative Köpfe ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Südtirol.

Wie kann man mitmachen? Die 2 Schritte zum Erfolg

Schritt 1: Einreichung des Potenzialpapiers, in dem anhand von Leitfragen zu Kunden(nutzen), Alleinstellungsmerkmal, Markt, Wettbewerb, Finanzierung und Team die genossenschaftliche Idee und ihr wirtschaftliches Potenzial beschrieben werden.

Schritt 2: Finale! In einem zweistufigen Juryverfahren werden die Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt. In der ersten Jury-Runde werden die schriftlichen Einreichungen nach den Kriterien Innovationsgrad, Kundennutzen, Marktpotential, Alleinstellungsmerkmal und Entwicklungsrisiko bewertet. Im Rahmen dieser Entscheidung werden die 5 aussichtsreichsten, kreativsten und innovativsten Ideen/Projekte für die zweite Runde ausgewählt.

In der zweiten Jury-Runde werden die Top 5 eingeladen, die Jury persönlich von ihrer/m Idee/Projekt zu überzeugen. Die unabhängige Fachjury wirft einen kritischen Blick auf die Ideen und gibt wertvolles Feedback an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf die drei besten Ideen warten Preise in **Gesamthöhe von € 10.000,-**.

Alle Ideen werden selbstverständlich **VERTRAULICH** behandelt!

- 1. Preis: 5.000 Euro**
- 2. Preis: 3.000 Euro**
- 3. Preis: 2.000 Euro**

Jetzt anmelden und Idee einreichen !

Ausführliche Ausschreibungsunterlagen zum Innovationswettbewerb finden Sie unter

www.raiffeisen200.it/innovationswettbewerb

Weitere Informationen zum Genossenschaftswesen finden Sie unter

www.raiffeisenverband.it/startup.

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Weltspartag 2018 in der Raiffeisenkasse Tirol

Unsere Hausbar war auch dieses Jahr geöffnet und wurde den ganzen Tag über rege und gerne besucht.

Die aufgetischten Leckerbissen und die gekonnt servierten guten „Tröpfchen“ luden alle zum Verweilen ein, nette Gespräche wurden geknüpft und eine angenehme und ungezwungene Atmosphäre verlieh diesem wichtigen Tag eine ideale Rahmenbedingung. ■



➤ Raiffeisenkasse Tirol

Vollversammlung der Raiffeisenkasse Tirol

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft wurden eingeladen, in einer außerordentlichen und ordentlichen Vollversammlung, welche am Dienstag, den 30.10.2018 im Vereinshaus von Dorf Tirol stattfand, über den Beitritt der Raiffeisenkasse Tirol zur Genossenschaftlichen Gruppe der Raiffeisenkasse Südtirol abzustimmen.

Der Geschäftsführer berichtete, dass diese Gruppenbildung per Gesetz von der Regierung Renzi am 08. April 2016 verabschiedet wurde und bei nicht Einhaltung der Bestimmung, der Raiffeisenkasse die Banklizenz entzogen würde. Weiters informiert er die Vollversammlung, dass die neue Regierung bereits einen Aufschub zwecks Abänderung des Gesetzes gewährt hat und dass eine definitive Gesetzesänderung innerhalb Jahresfrist möglich sein könnte. Eine Verhinderung der gesetzlichen Pflicht zur Bildung der Bankengruppe soll auch durch die Einbringung von Rekursen wegen Verfassungswidrigkeit unternommen werden.

Nach diesen Erläuterungen werden die Mitglieder ersucht über die Bildung einer Bankengruppe, mit der auflösenden Bedingung, sofern noch rechtzeitig eine Gesetzesbestimmung, die derzeit geltende Vorschrift auflöst, abzustimmen. Die Mitglieder stimmten mit einer Gegenstimme für den Beitritt.

Am 23.11.2018 wurde von der Finanzkommission dem Abänderungsantrag zur Bankenreform zugestimmt, womit nun nicht mehr eine Gruppe in Gestalt einer Aktiengesellschaft, sondern ein gemeinsamer Haftungsverbund errichtet werden kann. ■



Preisverteilung Jugendgewinnspiel Click&Win



Falschgeld, Zinsen, Rendite? Im Rahmen des Jugend-Gewinnspiels „Click & Win“ wurde das Finanzwissen der Jugendlichen auf die Probe gestellt. Das Ziel war es, alle vier Fragen rund ums Thema Geld je Alterskategorie richtig zu beantworten. Zu gewinnen gab es wirklich tolle Preise. Unter Aufsicht der Handelskammer Bozen wurden die Gewinner dieses Jugend-Gewinnspiels beim Raiffeisenverband in Bozen ermittelt und die Preisverteilung fand am Freitag, den 23. November in der Raiffeisenkasse Tirol statt.

Die Gewinner der Kategorie 1 (11-13 Jahre)

HANNAH LANGEBNER

FELIX PIRCHER

Die Gewinner der Kategorie 2 (14-18 Jahre)

NADIA GÖTSCH

VIKTORIA STEINACHER

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern ! ■

➤ Raiffeisenkasse Tirol

Die Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft fördert den Tennissport.

Dank der Unterstützung der Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft, kann der **Amateursportverein Tirol - Sektion Tennis** ein tolles Wintertraining anbieten, welches eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Förderung für die Mitglieder und Athleten darstellt.

Geschäftsführer Rudi Schweigkofler und der Vertreter der Sektion Tennis des ASV Tirol Oskar Pixner bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrags. ■



Geschäftsführer Rudi Schweigkofler und der Vertreter der Sektion Tennis des ASV Tirol Oskar Pixner bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrags.

Öffnungszeiten der Raiffeisenkasse ab Jänner 2019

Sitz Tirol

Mo., Di., Mi., Fr. 08:00 – 12:45 Uhr; 15:15 – 16:45 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:45 Uhr; 16:45 – 18:45 Uhr

Filiale Meran

Mo., Di., Mi., Do., Fr.
Mittwoch

NEU 08:00 – 12:45 Uhr
08:00 – 12:45 Uhr; 16:45 – 18:45 Uhr

Wir bedanken uns
für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
und wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
für das kommende Jahr.



Geschäftsführer Rudi Schweigkofler,
der Verwaltungs- und Aufsichtsrat
und die Mitarbeiter der
RAIFFEISENKASSE TIROL



Ich vertraue dem,
der mich entspannt
an später denken lässt.

Die Raiffeisenkasse hat die ideale Altersvorsorge für mich. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baue ich mir eine Zusatzrente auf, um mir auch im Alter meinen gewohnten Lebensstandard zu sichern. Die Bank meines Vertrauens.

Partner von
pensplan 



www.raiffeisenpensionsfonds.it



Raiffeisen Meine Bank